

Nach Wiener Telegrammen hat Coburnovic nunmehr das Geständnis überlegt, daß er und Princich von den Sekretär des Belgrader großherzoglichen Vereins und Sektionschefs des serbischen Generalkollegs zu dem Mordanschlag angeworben worden seien. Dieser Sekretär, der Milan Trubicevic heiße, war als österreichischer Oberleutnant nach Agrarern Hochverratsprozeß fähiglichlich geordnet und in nach Oudien. Auf diesen seien auch vier Mitverschworene im Komplott, von denen einer der Belgrader Student Grados sei. Princich von Tebekanal geistlos und hochmoralisch ge-

100

Mit dem heutigen Tage beginnt unser großer

Schürzen - Verkauf!

Große Extra-Auslagen

Damen- u. Kinder-Schürzen

größtenteils eigene Anfertigung, aus besten Stoffen, in guter Verarbeitung, zu enorm billigen Preisen.

- 145 Ärmelschürzen**
mit 1/2 langem Ärmel, aus dunklen, gestreiften Siamosen, mit Borden garniert.
- 145 Blusenschürzen**
zweiseitig gemustert, blau-weiß Kattun, volle Weite, mit bunt garniert.
- 95 Teeschürzen**
weiß Batist mit Feston, oder getupft Kattun, mit bunter Bordüre, spitze Form.
- 195 Blusenschürzen**
gestreift Siamosen, mit breitem Feston-Durchsatz, volle Weite.
- 275 Servierschürzen**
solider Cretonne, mit 2 durchgehenden Feston-Einsätzen, Blusen-Fasson.

Posten 1
95

Posten 2
1.45

Posten 3
1.95

Posten 4
2.45

- Kinderschürzen 65**
gestr. Siamos., m. bunt. Bord. u. Schleifen, jede 2 weitere Größen 10 Pfg. höher, Gr. 45
- Kinderschürzen 95**
blau u. rot-weiß getupft Kattun, mit bunten Borden und Schleifen, Größe 45 bis 75
- Knab.-Schürzen 28**
gestreift Siamosen, mit Bildertasche und 2 Taschen Größe 45 bis 55
- Knab.-Schürzen 48**
blau-rot und mode Körper, mit großer Bildertasche Größe 45 bis 55
- Kleider-Schürzen 295**
1/4 lange Ärmel, mit reichem Feston garniert oder Borden-Besatz

1 Muster-Kollektion

Schürzen

nur einzelne Teile, bis zur Hälfte d. früheren Wertes

bestehend aus Kleider-, Blusen-, Servier-, Tee- und Kinder-Schürzen.

- Bettwäsche** eigener Anfertigung
- Bettlicher** guter Chiffon, mit Hohlraum und glatt, Größe 190/225 **195**
 - Haustuch-Bettlicher** Ersatz für Halb-leinen, Größe 150/220 **245**
 - Überschlagbettlicher** Chiffon, feston., Größe 190/230 **275**
 - Bettbezüge** solider Chiffon, glatt, Größe 130/200 **295**
 - Damastbezüge** gute Muster, Größe 130/200 **395**
 - Kissenbezüge** solid. Chiffon, festoniert und mit ausgeprägter Zacke **78**
 - Kissenbezüge** mit Hohlräumen, Feston- und Klöppel-Einsätzen **98**

- Große Extra-Auslagen
- ### Damen-Wäsche
- als Damen-Hemden, Knie-Beinkleider, Nachtjacken und Untertaillen zu besond. billigen Preisen
- | Serie I | Serie II | Serie III |
|-----------|-------------|-------------|
| 95 | 1.35 | 1.95 |
- Während des Saison-Husverkaufs dopp. Rabattmarken auf alle nicht blau gezeichneten Artikel.

- Tischwäsche** ganz besonders preiswert
- | Tischtlicher | Tischtlicher | Tischtlicher |
|--------------|---------------------|---------------------|
| Gr. 100/150 | Damast, Gr. 110/150 | Damast, Gr. 110/150 |
| 95 | 145 | 175 |
- Damast-Servietten** solide Qualität, neue Muster
- | Größe 45x45, Dtzd. | Größe 55x55, Dtzd. |
|--------------------|--------------------|
| 2.95 | 3.95 |
- | Tischlicher | Ein Posten einzelner Tücher | Tischlicher |
|-----------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Damast, Größe 130/160 | extra billig. | rein Leinen, Größe 130/160 |
| 1.95 | | 3.25 |
- Bettuch-Nessel** ca. 160 cm breit, gute süddeutsche Qualität, unsere Reklame-Marke . . . per Meter **78**

Geb Brüder Alsberg

Elberfeld

Die Helden von Durazzo.

Von Ludwig Bauer (Bielefeld).

Reinen größeren Gegenstand vermag sich unsere Fantasie auszubilden als diesen: Holland und Albanien. Holland, das ist die tolle, behagliche, glatte Sauberkeit, fast gar keine Wiesen, behagliche Häuser mit spiegelnden Dächern, eingerahmt von Gärten. Keine, unpathetische, gut rechnende, kalte Menschen leben dort in blumigen Millionenstädten. Albanien aber — nun, wir wissen, das ist die Armut, sonnendurchbrannte Felsen, unvorgelegte Steinwägen mit schmutzigen Rädern und Menschen, die nichts von der Kultur und Zierlichkeit, von allen gepflegten Gütern des Völkers wissen. Die holländischen Offiziere jedoch verlassen das Land und schlagen sich und werden erschlagen für dieses Albanien. Viele von ihnen sind in ihrem Leben am gelben Fieber verstorben, von Kopf bis Fuß angefallen worden; aber da wehte doch das Banner des Hohen Kreuzes, und mitten in Tropen-Urlaube haben sie für ihr stilles, grünes, flaches Holland. Jetzt fehlt ihnen aber vor Durazzo jener Trost des „dulce pro patria mori“, den die Überlebenden feierlich auf solche Bahnen legen. Sie sterben eigentlich für ein Diplomaten-Postamt der Londoner Konferenz, und man möchte meinen, dies sei doch recht wenig begeistert und erhaben. Ja, darüber kann und darf man nicht nachdenken, dies weiß immer ein jeder am besten für sich, und der arme Oberst Thomson, seine Genossen und Nachfolger, sind harte und wehrhafte Leute, die schon manche Schlacht über sich brausen ließen. Er hat in den Kolonien sich geschlagen, als Militärattaché dem Balkankrieg zugehört, sicher begierig, die eigene Tapferkeit endlich da erproben zu dürfen, ungehemmt aus dem Vollen schöpfen zu können. Hier war ein Herz und ein Staat zu finden, eine Aufgabe von unangenehmer Schwierigkeit, vielleicht sogar Unmöglichkeit, und das sollte die die anderen Vorkämpfer und Kämpfer sein. Er hat vor ein paar Monaten noch nicht gewußt, daß es einen Kurfürsten von Albanien gibt, und dann schwerer er ihm Treue und sich für ihn töten. So wenig wie der Mann vor einem Jahre sich noch um dieses Albanien kümmerte, das nun sein Schicksal ward. Darin lag etwas von einem Geiste, der uns fremd ward, mit seiner Romantik nicht in unser Jahrhundert zu taugen scheint. Aber Albanien ist ja ein Land ewigen Fehdezuges, seiner Blutrache, seiner Lebensherren und seiner Kulturfeindschaft. Das Mittelalter von heute, und so passen denn die romantischen und Landsturmhelden vorzüglich zu. In unserer Zeit waren sie obdachlos, so drängen sie sich ins Abenteuer. Jüngend der eine, verschleppt aus der Serenissima-Exilienz einer Höflichkeit ohne Land; überhitzt und schäumend vor Leidenschaft die anderen. Hier ist Gefahr, aber auch Ruhm, und noch Besseres sogar: das Abenteuerliche. Und eingeleitet, vorgeschrieben wegen der Ausflüge ins Abenteuer. Und sollte dies Abenteuer nicht reizend sein?

Dies sind sie alle, die da unten gegen die Willen von Tirana sich schlagen: Konquistadoren jener Art, die mit Vizzarro und Cortez gleich über die

unendliche See segelten. Entschlossen, den Barbaren ihren Willen aufzuzwingen. Freilich glauben die heutigen, humaner zu sein als die Vorfahren ihres Geschlechtes, und so sind sie wohl alle überzeugt, Klugheitigen zu helfen, Albanien der Kultur zu erwecken, es der Zivilisation zu erschließen. Jeder trägt, seinem nach ein Zweifel, ob er ein Kulturträger sei, ein jeder hat das Bewußtsein, besser zu wissen, was jenen Albanesen not tut als diese Albaner selbst. Dieser Hochmut, dieser unerschütterliche Glaube ist notwendig für solche Kämpfer und Eroberer; mit ihm hat sich Europa die anderen vier Erdteile unterworfen, schuf es aus einem Indianer-Wildwonn Chicago, trug es seinen Fortschritt mit allen seinen Lasten an den Äquator. Wir messen nach unserem Maßstab, dulden keinen anderen, und wenn Holas, und Birmanesen, und Somalis trotz Eisenbahnen und Feuerwasser die Vergangenheit erreichen, da sie noch Herren im eigenen Lande waren, so haben wir für solchen Patriotismus und solche rückwärtige Romantik nur Verachtung und Mitleidensgewichte. Die Konquistadoren von Durazzo aber haben es schwerer als Vizzarro; er eroberte das Land Albanien aber ist schon erobert, nicht von den Ketzern, und Ärzten, und Kulturbildnern, aber von den Waffenhändlern; also wird zurückgeschossen, und die Eroberung wird hart umkämpft. Welche eine Gelegenheit für Männer, denen unser ungeliebtes Leben zu eng ward! Sicherlich ist es unter den Helden von Durazzo Leute, die in unsere Ordnung nicht hineinkommen, deren Ehrgefühl sich da brach; sie erlitten Schiffbruch, erregten Anstoß, mußten als Offiziere vielleicht ihre Charge niederlegen, konnten ihr Unglück nicht aushalten, da unten aber ist der Weg frei; schon stehen sie bei einer Batterie, schon haben sie über Nacht ein Kriegsschiff erobert, schon beschließen sie eine Truppe, wagen eine wichtige Kundschafft, setzen sich ein, niemand verbietet ihnen, in einer Stunde ist ihr Leib zerlegt oder sie haben sich bewährt, fühlen in sich, daß ihre eigene Schöpfung die richtige war. Und da hört man plötzlich von Ingenieuren, Agenten, Kriegskorrespondenten, die niemand eben noch kannte, außer etwa ihre Gläubiger oder ihre Vorgesetzten, die mißbilligend ihre bedächtigen Köpfe schüttelten. Aber nun wird bei den Abenteurern die Unterdrückung und gebundene Latenz frei, und so finden sie zu der Geste des Heroismus, die früher gar nicht in ihre europäische eingeschlossene Erziehung paßte, auch die richtige Tat. Kein, sie sterben nicht für den Abre, das wäre freilich lächerlich, es steht aber auch nur so aus, sie wagen vielmehr alles für den Sinn ihres Lebens, für die Befriedigung ihres allzu stürmisch brausenden Blutes. Und dafür, mag das auch wie eine Leberstumpfgeschichte scheinen, wird es sich stets lohnen, zu sterben.

Kein Jahrhundert kann solcher Menschen entbehren, auch unter in Vorurteilen eingepacktem nicht. Von hundert Bewegungen jener Art gehen neunundneunzig zu Grunde, in Zerknirschung, in Spitalen, in unbekannten Ländern, in Straßen und Kerkern. Der Hundertste aber erreicht sein Ziel, das mit abnehmender Reichenheit nie auch nur gedacht worden wäre, und dieser Hundertste ist uns unentbehrlich. Wir sind gewohnt, bei so vielen großen Leistungen und Triumpfen des Menschengeschlechtes zu hören, daß sie von Ausen

her errungen seien, von Menschen, denen niemand dies zutraute, sie laßen in der Schule nicht gut, zerstreuten sich mit ihren Freunden und Vorgesetzten, änderten überaus oft ihren Beruf, fanden nirgends Ruhe. Aber gerade ist es aus nur, jenen Typus, den wir oft bei großen Entdeckern, Industrie-Kapitalisten, Kossolanten beobachten können, nun im Militärischen zu sehen, sozusagen Zirkeltanten im Feldentum, die sich bewähren. Bewähren, auch wenn Durazzo fällt und ihre Leistung vergeblich war. Denn schon, daß sie die Entschlossenheit finden, sich in einen so schrecklichen Krieg zu stürzen, sie, die vielleicht aus der Bürgerlichkeit kamen oder doch aus einem subalternen Manöver-Exzelsistentum, ist ihre Rechtfertigung. Plötzlich werden sie sich in den Krieg, ohne Diplom, überspringen alle Stufen der militärischen Rangleiter. Der war eher, der hinfam, ein Hohl zu bauen, ein anderer, der seiner Zeitungen Nachrichten zu teilsgephieren hat. Nun schafft es die Ereignisse, über die er zu berichten hat, selbst mit seiner Person. Und andere, die irgendwelche Waren verkaufen wollten, oder sie fanden nur einfach hümmert, angesogen von der Meinung, daß hier das Außergewöhnliche auf sie wartete. Und sie greifen zu den Gewehren, eilen zu den Geschützen, kämpfen und nehmen damit ihre Revanche an ihrem bisherigen Schicksal, das sie aus ihrer Bahn warf. Denn die geordneten, beruhtigen Existenzen sind sicher in Durazzo nicht zu finden, zumindest nicht unter den zivilistischen Helden. Sie wollen den Wirbeln das Beispiel geben, die durchaus nicht so eifrig sind, ihr Leben hinzuhängen, als könnten sie es irgendwo nach Durazzo beschaffen, und die vorfindigen Albaner haben sicher nicht minder recht; für sie ist es eine Kauferei wie andere; sie kämpfen, wie sie immer geschossen haben, wie schon ihre Ähren schossen; aber es fällt ihnen nicht ein, sich für einen Herrn aus Rom zu begeistern, sie finden hier nicht das Kaiserdominische, den Sinn ihres Lebens, die Unordnung ist ja eben ihre Ordnung; der große Antrieb einer Schicksalsstunde, der die Helden aufsteht, fehlt ihnen. Sie verlangen ihren Sold und lassen sich dafür allenfalls töten. Doch nur, wenn es unbedingt sein muß, und sie sind nicht ganz der Meinung der anderen, wann es unbedingt sein muß.

Bei den Helden von Durazzo begegnen wir dem Abenteuerium in seinem angelegentlichsten Gebiete, und wir, die wir Abenteurer unter Entdeckern, Demagogen, Revolutionären, Gründern überall beobachten, sind verblüfft, wann die Zoologen, die plötzlich Exemplare einer für ausgeföhren gehaltenen Tiergattung unter sich vorfinden. Das gibt es also noch? Können wir nicht diesen einen Herrn? Wäre er nicht ganz normal? Und nun ist er da unten in einem Malarianeste, neben einer Jähne, die er zum ersten Male sah, kann sich nicht waschen, bekommt kein anständiges Essen, und dafür schwören die Regeln um ihn. Und diese holländischen Offiziere können jetzt vor dem Kurhause von Schweden kommen, kein Mensch würde sie deshalb für seine Dämonen oder verruchten, nicht dessen faulen sie in Lumpen, treiben die unmöglichen, von Ungeheuren bedeckten Straßen vergeblich an und warten auf den Tod, der sie auch von rückwärts, aus dem Hinterland eines ihrer eigenen Soldaten überfallen kann. Wären sie vielleicht ihren vorfindigen Entschluß? Hat sie etwa

bloß die Hoffnung auf das reichliche Geldgehalt verlohrt? Sicher nicht; für den gelassenen Typus mündet sich sofort Ertrag, und hätte der arme Vitzarro die Mittel, so könnte er eine ungeheure Legion werben, größer als jene, die Frankreich in der Sahara und bei den Schwarzflaggen jagründe gehen läßt. Können wir, daß so viele Entschlossenheit, so viele Verwegenheit, ein solcher stürmischer Trug nach Abenteuern und Gefahren noch unter uns weilt? Unter unserer Ordnung und ihren Kanakisten, Koragrabben und Vorkämpfern? Können wir unmöglich, daß gegen jene Ordnung, gegen das Eingekerkerte, Räuberne und Entzerrte des Jahrhunderts sich unterdrückte Sozialkräfte regen und schließlich auferstehen?

Guten wir uns, jenen Heroldismus melodramatisch als Beispiel zu nehmen, seinen kulturellen Wert zu überschätzen; er ist unmodern, und es ist gewiß gut für die Menschheit, daß er unmodern wird; ihre ganze Entwicklung wäre unmöglich geworden, wenn nicht die Ordnung jene Herber-Romantik überwunden hätte. Aber lernen wir bei den Helden von Durazzo, daß unsere eingekerkerte Bürgerlichkeit die legitimen Sozialkräfte und männlichen Tugenden doch wohl allzu unbedeutend läßt; es liegt eine hohe Weisheit im Zufall, den man auch Schöpfungsplan nennen kann, daß er gerade jene Naturen, die zu heiß und stark und ungestüm sind für die Ordnung, zur Vernichtung der Unordnung gebraucht. Also verbindet ein Heldentum der Gegenwart das Heldentum der Zukunft, und diese Kämpfe werden dann auf die unumkehrbare Beweisraft solcher Tage, wie jene von Durazzo es sind, verzichten müssen. Dann wird sich ihr wildes und abenteuerliches Heldentum auch in jenen Schlachten bewähren müssen, die unser friedliches Leben bedroht: weniger blutig, nicht minder schrecklich.

Vermischtes.

Ein französischer Militärballon an der Grenze. Aus Remiremont wird mitgeteilt, der französische Zentballon „Hauptmann Herber“, dessen Station sich im Epinal befindet, hatte gestern einen mehrstündigen Flug entlang der Grenze ausgeführt. An Bord befanden sich sechs Personen, darunter zwei Offiziere, die mit der Beobachtung betraut waren. Wie im Kriegsministerium mitgeteilt wird, ist die Meldung der „Post. Itz.“ über eine Landung französischer Aviatiker auf deutschem Gebiet wohl mit dem Flug dieses Zentballons in Zusammenhang zu bringen.

Film und Jentur.

Den Kampf gegen die Zensurbehörden wollen die Berliner Filmfabriken in der Weise führen, daß sie ihre Filme nicht mehr in Berlin, sondern in den Provinzialstädten begutachten lassen, um dadurch die Polizeibehörden zur Einsichtung von Zensururteilen zu zwingen, das heißt also, ihnen größere Kosten zu verursachen. Daß sie ihr Ziel erreichen, ist höchst zweifelhaft, die Polizeibehörden der einzelnen Städte werden die Filme einfach zur Ansicht an ihren Verteilungsort verweisen. Eine Zensur-Kentralstelle liegt ja auch im Interesse der Vereinfachung des Verfahrens.

Saison-Ausverkauf!

Vor dem
Jetzt Umzug
billige Preise

Trotz des gewaltigen Andranges der letzten Tage sind sämtliche Läger noch reich sortiert.

Damen-Konfektion

um damit zu räumen, jetzt zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

Kinder-Konfektion

Kinder-Kleidchen und -Mäntel,
Knaben-Waschanzüge u. -Blusen

sollen vollständig geräumt werden, daher
ganz enorm billige Preise.

Michel
& Comp. Elberfeld

ENORME VORTEILE

bietet Ihnen unser

Saison-Ausverkauf

in Herren- und Knaben-Kleidung

Fabelhaft billige Preise, wie nie zuvor.

Trotzdem noch:

Doppelte Rabattmarken = 10% = Doppelte Rabattmarken.

H.ESDERS & DYCKHOFF

Elberfeld, Wall 28.

NachH



liegt das Geschäft stiller. Auch in Weiblich ist die Kaufkraft zeitweise ins Stoden geraten. Mit der preislich-besseren Eisenbahn-Gemeinschaft wurde ein neuer Vertrag für drei Jahre über Lieferung von Schienen, Schwellen und Kleinfestzeug abgeschlossen, und zwar auf der Preisgrundlage von 114 Mark für Schienen und 104,50 Mark für Schwellen. Vom Bedarf des ersten Vierteljahres wurden bereits größere Mengen in Auftrag gegeben. Außerdem haben die Reichseisenbahnen einen weiteren Bedarf an Schienen, Schwellen und Kleinfestzeug dem Stahlwerksverband übergeben. Aus dem Auslande wurden wieder größere Geschäfte dazugewonnen. Der Überseemarkt liegt verhältnismäßig ruhig, da die südamerikanischen Staaten infolge der dortigen schlechten finanziellen Verhältnisse vorerst als Käufer nicht auftreten. In Grubenschienen halten sich die für das dritte Vierteljahr getätigten Abschlüsse im Umfange des zweiten Quartals. Der Absatz ist ebenfalls ungefähr dem Absatz in den früheren Monaten gleich geblieben, obwohl nach wie vor im Auslande sehr flacker Wettbewerb herrscht. Das Geschäft in Röhrenschienen ist weiter zufriedenstellend und brachte eine Reihe größerer Aufträge aus dem Auslande sowohl wie aus dem Inlande. Auf dem Inlandsmarkt von Formeisen war während der Berichtzeit eine bemerkenswerte Änderung erfolgt nach wie vor mehr nur im Umfange des augenblicklichen Bedarfs, und bei dem Einkauf beobachteten die Händler die bisher geübte Zurückhaltung. Auch im Auslandsgeschäft hält die bisherige Zurückhaltung an. Der Eingang von Aufträgen aus dem Auslande, besonders von Südamerika, ist nach wie vor schwach, und es sind auch vorerst Anzeichen einer baldigen Besserung nicht vorhanden.

Zur Liquidation der Firma Schenck & Schmidt in Elberfeld. Vom Gläubigerausschuss wird der Vorschlag gemacht, den Gläubigerausschuss zu ermächtigen, die vorhandenen Vermögenswerte nach pflichtgemäßem Ermessen zu verwerten. Die Gläubiger sollen sich dann mit der Quote zufriedengeben, die aus dem Erlös der Vermögenswerte sich ergibt. Es wird mit einer Quote von ca. 80 Prozent gerechnet. Die Verwertung der Grundstücke und des Geschäftes im ganzen hat sich bisher nicht ermöglichen lassen.

Maschinenfabrik Ernst & Sohn, A.G., Düsseldorf. Der Aufsichtsrat schlägt der am 25. Juli stattfindenden Hauptversammlung die Verteilung von wieder 8 Prozent Dividende vor.

Elektrotechnischer Betrieb, Akt.-Ges., Berlin. Die Direktion hat mitgeteilt, daß sich die Unternehmungen der Gesellschaft weiter in befriedigender Entwicklung befinden und daß, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, auch das laufende Jahr ein befriedigendes Ergebnis bringen werde.

Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gaswerke, A.G. in Köln. In der Hauptversammlung wurde mitgeteilt, daß der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrats, Direktor Böhren, infolge hohen Alters sein Amt niedergelegt hat; an seine Stelle wurde Direktor Prenger, Köln, gewählt. Der satzungsgemäß auscheidende stellvertretende Vorsitzende, Raurat Wessinger, Elberfeld, wurde wiedergewählt. Neugewählt wurden in den Aufsichtsrat Oberbürgermeister Körte, Königsberg i. Pr., und Stadtbaurat Wahl, Dresden.

Eine bedrohte Vereinigung. Der Fortbestand der am 31. Dezember d. J. ablaufenden Vereinigung Deutscher Starkbrotfabrikanten ist in Frage gestellt; bereits liegen Liquidationsanträge vor. Man will indessen trotzdem den Versuch unternehmen, im

Monat Oktober d. J. wegen etwaiger Verlängerung dieser Vereinigung in Verhandlungen einzutreten. Der Grund für die unangünstigen Aussichten auf diese besteht in dem starken Wettbewerbs seitens des Auslandes.

Rheinisch-Westfälische Metallfabrikanten-Vereinigung. Die Verkaufsstelle für gewaltige und gepresste Metallfabrikate in Köln ermöglichte die Rotierungen für Metallfabrikate um 1 Mark die 100 Kilo. Der Preis der Ladungsbezug hielt sich danach auf 46 Mark einschließlich und der Konsumentenverkaufspreis auf 49,50 Mark einschließlich Strohverpackung, beides Brachbahn Köln.

Hollandshütte, A.G. in Weidenau (Sieg). Der Geschäftsgang bei der Gesellschaft ist im allgemeinen als befriedigend zu betrachten. Das zweite Halbjahr hatte allerdings unter gedrückten Preisen zu leiden. Bezüglich der Dividende können genauere Angaben noch nicht gemacht werden, indessen ist es zweifelhaft, ob die Dividende nicht mit Rücksicht auf eine stabile Dividendenpolitik etwas herabgesetzt wird. Unter 6 Prozent wird man aber in diesem Falle nicht herunter gehen. (Im Vorjahre wurden 7 Prozent verteilt.)

Gladbacher Spinnerei und Weberei, A.G. in Gladbach. Nach der durch die Hauptversammlung vom 21. März 1914 erteilten Ermächtigung hat der Aufsichtsrat die Frist zur Abgabe der Zugablings-Geltung auf die zur Zusammenlegung eingezeichneten Aktien bis einschließlich 14. Juli 1914 verlängert.

Wierbraunerei, Akt.-Ges. in Vangerre. Das Geschäftsjahr 1913-14 hat bei dieser Gesellschaft eine weitere Umsatzsteigerung gebracht. Die Dividende ist wieder mit 7 1/2 Prozent zu erwarten.

Neue Aktien-Gesellschaft. Die Hildesheimer Sparbank-Rabrit A. Senting zu Hildesheim ist in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Sentingwerk, A.G., umgewandelt worden. Das Aktienkapital beträgt 2.750.000 Mark; sämtliche Aktien bleiben zunächst im Besitz der Vorbesitzer. Das Geschäft gilt als seit dem 1. Januar 1914 für Rechnung der Aktiengesellschaft geführt.

Diskonto - Schaaffhausen. Die Diskonto-Gesellschaft gibt bekannt, daß gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins zu Köln vom 28. Mai 1914 vom Beigeordneten Emil Emmel in Voppar d. A. Ab. die Anfechtungsklage erhoben worden ist. Termin zur mündlichen Verhandlung vor dem Kgl. Landgericht in Köln ist auf den 14. Juli 1914 anberaumt. Die gleiche Klage ist vom Rechtsanwalt Dr. A. Wieland in Köln erhoben; Termin zur mündlichen Verhandlung vor dem Kgl. Landgericht 1. Berlin ist auf den 28. September 1914 anberaumt.

Inangewandlung amerikanischer Bahnen. Die Bankers-Trust-Company erludte das Bundesgericht in Cincinnati um Ernennung eines Zwangsverwalters für die Cincinnati-Damilton- und Dayton-Eisenbahn sowie um Sicherung des Pfandrechts an dem Vermögen der Bahn. Die betreffende Hypothek befindet sich im Besitz der Bankers-Trust-Company.

Großer Zusammenbruch in Amerika. Eines der größten Einuhrhäuser in Buenos Aires, Cooperativa, befindet sich in Zahlungsunfähigkeit. Die Schulden betragen rund 28 Millionen Mark, denen 19.250.000 Mark Vermögensbestände gegenüberstehen, das Aktienkapital 17.500.000 Mark, die Bareschulden 7 Millionen Mark. Die Firma hat viel mit Deutschland gearbeitet; doch sollen deutsche Firmen am Zusammenbruch nicht beteiligt sein, weil man in der neuesten Zeit bei der Vergabe von Kredit vorsichtig war.

Spionagegeheim der mexikanischen Zollbehörde. Bei einem infolge einer Klage der amerikanischen Zollbehörde vor dem Pariser Zivilgericht stattge-

habten Prozeß wies der Anwalt der Beklagten darauf hin, daß die amerikanische Zollbehörde bei dem Pariser Generalkonsulat ein Überwachungs-bureau unterhalte, der einen förmlichen Spionagegeheim eingerichtet habe, um die Pariser Einfuhr der amerikanischen Staatsbürger zu kontrollieren und auf diese Weise festzustellen, ob die von ihnen eingeführten Waren auch wirklich nach ihrem richtigen Werte deklarieren werden.

Vermischtes.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Die Schweizerischen Transportanstalten gewähren für den Besuch der bis 15. Oktober 1914 in Bern stattfindenden Schweizerischen Landesausstellung besondere Fahrvergünstigungen. Den einzeln reisenden Besuchern werden auf Verlangen bei allen Schweizerischen Stationen Spezialbillets mit achtstägiger Gültigkeitsdauer zur Hin- und Rückfahrt nach Bern abgegeben. Diese Spezialbillets berechnen sich auch zum einmaligen Eintritt in die Ausstellung. Sie müssen beim Eingang in die Ausstellung abgestempelt werden, sonst sind sie für die Rückfahrt ungültig. Die Preise der Spezialbillets ab den deutsch-schweizerischen Grenzstationen betragen nach Bern Hbf. und zurück: 1. Ab Basel St. B. über Olten 2. Kl. 9,35 Fr., 3. Kl. 7,10 Fr., 2. Ab Basel Bad. Sch. über Olten 2. Kl. 10,00 Fr., 3. Kl. 7,60 Fr., 3. Ab Baltschwil über Zug-Oben 2. Kl. 10,35 Fr., 3. Kl. 7,80 Fr., 4. Ab Schaffhausen über Eglisau-Büchli-Oben 2. Kl. 14,45 Fr., 3. Kl. 10,70 Fr., 5. Ab Romanshorn über Winterthur-Büchli-Oben 2. Kl. 17,05 Fr., 3. Kl. 12,60 Fr., 6. Ab Lindau-Stadt über Bodensee-Romanshorn-Winterthur-Büchli-Oben oder über Rorschach-Regen-St. Margrethen 2. Kl. 20,85 Fr., 3. Kl. 15,10 Fr.

Um den Reisenden die Umlösung an der Grenze zu ersparen, werden die Schweizerischen Spezialbillets im nachstehend angegebenen Umfange auch bei innerdeutschen Stationen aufgelegt, wo sie in Verbindung mit den Billets bis zur Grenze bezogen werden können. Sie liegen u. a. auf in Köln Hbf.

Bitte überall.

Nicht bloß in Deutschland, auch in England und Frankreich hat sich der Juli mit hochsommerlicher Hitze eingeführt. In Paris wurden 32 Grad Celsius im Schatten gemessen. Schwere Gewitter herrschten in England. Über Bristol ging ein zynartiger Wirbelwind nieder. Zunächst trieb der Sturm riesige Sandbänke vor sich her, auf die ein wolkenbruchartiger Regen folgte. Zahlreiche Straßen wurden unter Wasser gesetzt. Häuser und Bäume vom Blitz getroffen und viele Personen vom Blitz getötet. Ein Teil der Eisenbahnbrücke wurde fortgeschwemmt. Ein Hotel und eine Pfarrkirche gerieten in Brand und wurden zum größten Teil zerstört. In Salfordshire wurde eine Mauer vom Sturm umgeweht, wobei drei Personen schwer verletzt wurden. In Beverly wurde ein Radfahrer, der anscheinend einen Hirschjag erlitten hatte, tot auf der Straße aufgefunden. In Birmingham ist ebenfalls ein Todesfall an Hirschjag vorgekommen. In London zog ein junger Mann, der Hitze plötzlich irrsinnig geworden, einen Revolver und gab zwei Schüsse ab, durch die ein Zeitungshändler getötet wurde.

Einem uns zugehenden Spezialtele-gramm zufolge schlug der Blitz auf dem Fe-

stungsgelände von Bourges in ein Bett ein, das von Infanteristen besetzt war. Ein Soldat wurde hierbei getötet und 12 Mann wurden mehr oder minder schwer verletzt. Ein gleicher Unfall ereignete sich auf dem Lagerfeld von Saint Michel, wobei ein Soldat getötet und drei verletzt wurden.

Bezeichnung für den albanischen Charakter. Ist folgende Episode, die dem „S. L.“ mitgeteilt wird. Ort der Handlung: das Garnison-Kazarett in Durazzo. Da ist eine kleine Rebellion der Kranken im Gange; laute Verwünschungen gegen den Fürsten werden von den Wirtinnen ausgehoben, die eben noch für ihn gekämpft haben. Die Ursache ist diese: Die Kranken haben einmal, ein einziges Mal, kein Fleisch bekommen, weil der englische Arzt es so verordnete. Und diese Leute, die zu Hause oft wochenlang kein Fleisch zu sehen bekommen, schleuderten die gefüllten Suppenteller zu Boden, murrt und schrien! Interessant ist, daß die in Durazzo lebenden Fremden sich mit Bosheit aus den Nahrungsmitteleinrichtungen des deutschen Kriegsschiffes „Breslau“ verproviantieren. Deutsche Dauerwurst ist ausgereicht ein sehr geschätzter Artikel in Durazzo.

Eine Klage Casusos um eine Million. Eine eigenartige Klage beschäftigt die Mailänder Gerichte, der berühmte Sänger Enrico Casuso klagt gegen den Schiffspezialisten Prof. Vedoba auf Zahlung einer Entschädigung von einer Million Lire. Vedoba hatte den erkrankten Schiffspezialisten des Tenors behandelt und hatte dabei zu bestimmten wohl unvorhergesehenen Äußerungen getan, hieß es, Casuso habe seine Stimme verloren. Das ist nun allerdings nicht wahr, dem Sänger entstand jedoch mancherlei Schade, für den er jetzt Entschädigung haben will.

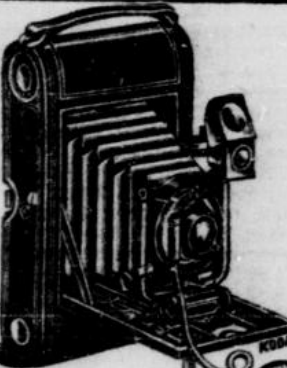
Flüchtende Fremdenlegionäre. In Marseille wurde, wie uns ein Spezialtelegramm meldet, der französische Fremdenlegionär Bierreger aus Libos verhaftet. Er kam gestern mit einem Dampfer aus Oran an. Ein anderer Fremdenlegionär, der gleichfalls geflüchtet war, namens Clafier, konnte von der Polizei nicht mehr festgenommen werden.

Hundert Jahre Streichhölzer. Es war vor hundert Jahren, als die Erfindung des alten, christlichen Feuersteins, der jetzt in den modernen Feuerzeugen fröhliche Lächeln lockt, durch die von dem Franzosen Chancel erfindenen Streichhölzer bedroht wurde. Die ersten Zündhölzer waren sehr gefährlich, da ihre Zündstoffe zuviel Schwefelsäure enthielten. Die ersten deutschen Zündhölzer stellte der bayerische Chemiker Döbereiner her, auch die „Schweden“ sind die Erfindung eines Deutschen, des Professors Böger in Frankfurt a. M. Schweden war lange deshalb das Hauptexportland der Zündhölzer, weil es über das billigste Holz verfügte und für billiges Holz die meisten Streichhölzer liefern konnte, außerdem zündeten die „Schweden“ ja überall. Durch die Zündholzsteuer hat die deutsche Zündholzindustrie demnächst einen schweren, kaum zu vermeidenden Schlag erlitten.

Blumenpolizisten. hat England jetzt. Es sind junge Mädchen, die auf ihren Fahrräten aus eigenem Antrieb darüber wachen, daß das Publikum nicht sinnlos die wilden Blumen abreißt. Ein Feldkraut soll nicht verwahrt sein, nur das Ausrotten der Blumen wollen die kleinen Polizisten verhindern. Da sie ihr Wächteramt geschickt zu handhaben verstehen und sich nicht aufdringlich betätigen, mag man die Blumenpolizisten überall gern leiden.

Für die Reise
Erstklassige Photo-Apparate

von Ernemann
Goerz
Ica
Kodak
Nettel
Voigtländer



KODAK



Photographie
ohne Dunkelkammer
Einfach und leicht.
Ein Lieblingssport der Damen
für Haus und Reise.

Kostenlose
Unterweisung
und Beratung
durch Fachleute.

Liste gratis.

100

(Nachdr. verb.)

Jul. Walbrecht, Elberfeld, Herzogstr. 7, Abteilung für Amateur-Photographie.

Besuchen Sie uns unbedingt morgen!
Extra billige Preise im Saison-Ausverkauf!

Gewaltige Mengen Ware verkaufen wir weit unter sonstigem Preis.			
Großer Posten Kostüm-Röcke in schwarz-weiß kariert u. in engl. gemustert	195	Serie I eleg. Voile-Blusen	198
Großer Posten Kostüm-Röcke eleganter teurer weiß Leinen	390	Serie II neuester Blusen zum Ausschauen	290
Gelegenheitskauf!			
Ein Posten eleganter Kostüm-Röcke Wert: ganz bedeutend höher.	490	Serie III hochlegant. Tüll- und Spitzen-Blusen	490
Selten billig!			
Eleg. teure engl. Kostüm-Röcke mit mehreren Volants	690	Serie IV Großer Posten seidener Blusen darunter ganz teure Modelle	690
		Ein Gelegenheitskauf!	
		Ein Posten seidener Gummi-Mäntel in 15 Farben	1975
		Ein Posten hocheleganter Jackenkleider	1275
		Gelegenheitskauf! Ein Posten hocheleganter Modell-Jackenkleider	1975
		Ganz besonders billig! Ein Posten der elegantesten Jackenkleider	2475
		Seltener Gelegenheitskauf! Ein Posten Sommer-Mäntel	975
		Serie I Mk. 15.75 Serie II Mk. 18.75 Serie III Mk.	
		Besondere Gelegenheitskauf! Ein Ständer Jackenkleider, weiße Vellkleider etc.	690

A-1 alle nicht herabgesetzten Preise doppelte Rabattmarken.

Friedrich Hamm & Co.
Elberfeld, Wall 34

Barmen, Werthorstr. 42

Vollgeklebte Bücher nehmen in Zahlung.

**Vollgeklebte
Bücher
nehmen
in Zahlung.**

werden, die sie als Herrscherin in einem Lande übernimmt, in dem Popularität nicht leicht zu er-
 oben ist, da es bei der Vertheilung der Herrschaft der
 Bevölkerung der Doppelmonarchie unter den ein-
 zelnen Nationalitäten der Wünsche und Ansprüche
 nur aus viele gibt. Ich habe die Ehre gehabt,
 der Erzherzogin Jitta im vergangenen Jahre vor-
 gestellt zu werden, als ihr Bruder Prinz Arnu-
 von Bourbon-Parma im Wiener Milliarantenfest
 einen erfolgreichen Vortrag über seine Reisen in
 Mesopotamien hielt. In der kurzen Unterredung
 sprach die Erzherzogin mit Begeisterung von Ita-
 lien. Und als ich mein Ersuchen über ihre voll-
 ständige Beherrschung der italienischen Sprache
 äußerte, antwortete sie mir: „Aber ich bin doch
 Italienerin! In Jtalia denke die Pianore di mi
 geboren. In der Familie sprechen wir immer mit
 Vorliebe italienisch.“

**Eine
Tame**

**Stechenpfeil-
Seife**

die beste Lilienmilchseife
v. Burmann & Co., Hamburg
Stück 10 Pf. 1/2 Dose 10 Pf.
Farmer macht Cream "Stechen-
pfeil" rote und grüne Hand und
Gesicht

Kaffeeservice, echt vernickelt, komplett,	Stück	5.85,-
Silberkörbe in schönen Ausführungen	Stück	5.85,-
Bratkörbe, echt vernickelt,	Stück	5.85,-
Auflätze u. Frucht-schalen, verailb., inn. vergold.	Stück	5.85,-
Alabaster-Standuhren, gute Werke,	Stück	5.85,-
Weinbowizer, Kompottieren	Stück	5.85,-
Schöne Tisch- und Eier-Menagen	Stück	5.85,-
12 schöne Alpaka-Eßöffel im Karton		5.85,-
Salatieren in hochvornehmer Ausführung, echt verailbert oder vernickelt, Rand	Stück	5.85,-
Kristall-Schalen und -Körbchen mit schönem, tiefem Schliff,	Stück	5.85,-
Photographie-Album, hochelegant Leder,	Stück	5.85,-

Berliner Bazar-Gesellschaft m. b. H. Elberfeld Wall 26

Meiner Kundschaft Gelegenheit zu geben, sich

gute Betten

zu außergewöhnlich billigen Preisen

anzuschaffen, ist der Zweck meines diesjährigen

Saison-Ausverkaufs

welcher Freitag den 3. Juli beginnt.

Nicht durch einseitiges Festlegen auf einen Reform-Artikel, sondern durch eine vernunftgemäße Anwendung neuester Errungenschaften der Betten-Reform, ohne gänzliche Ausschaltung der bewährten Federbetten, erhalten Sie das ideale Bett, welches allen Anforderungen der Hygiene genügt.

Der Ruf meines 35 Jahre bestehenden Spezial-Bettenhauses bürgt für hervorragende Bedienung und sachgemäße Beratung.

Eine große Anzahl
leicht beschädigter

Holz-Bettstellen

wird unter Selbstkosten-
preis abgegeben.

Kinder-Betten

in Holz und Eisen

Eine Anzahl Modelle, welche in Zukunft nicht
mehr geführt werden sollen, werden teils zu,
teils unter Selbstkostenpreis abgegeben.

Metall-Bettstellen

mit Stahlzugfeder-Matratzen

Es sollen ca. 100 Metall-Bettstellen, welche teils
als Muster gedient haben, teils nicht mehr geführt
werden sollen, weit unter Preis verkauft werden.

Messing-Bettstellen

mit Stahlzugfeder-Matratzen

Diejenigen Betten, welche als Muster gedient
haben, teils zur Hälfte des regulären Preises.

Während des

Ausverkaufs

auf alle regulären Waren

doppelte Rabattmarken

= 10%

Eine Anzahl weiß lackierter

Schlafzimmer

u. Einzel-Möbel

während des Monats Juli

zirka

25% unter Preis!

Außergewöhnliche Gelegenheit!

Steppdecken

Die im Laufe des Jahres angesammelten Zanella-Reste sind jetzt für
den Ausverkauf mit guten regulären Füllungen angefertigt worden,
und werden diese Decken in folgenden 5 Serien unter dem
regulären Herstellungspreis abgegeben.

Serie I	Größe 150/200 guter Satin in vielen Farben	jetzt 4.95
Serie II	Größe 150/200 glanzreicher Seidenzanella, extra leichte Füllung	jetzt 8.75
Serie III	Größe 150/200 bester existierender Seidenzanella, la la Woll- füllung, in allen modernen Farben	jetzt 14.75
Serie IV	Elegante seidene Prunkdecken, Daunen- Steppdecken in uni oder bedruckt, regulärer Wert bis zu 40 Mark	jetzt 23.50
Serie V	Beste Daunen-Steppdecken in Zanella, Seide, Brokat- stoffen	weit unter Preis.

Spezial-Abteilung
für

:: Innen-Dekorationen ::

Mustergültige Anfertigung von Gardinen, Stores, Bettdecken,
Dekorationen, reiche Auswahl fertiger Waren jetzt zu Extra-Preisen.

Bettfedern – Bettbarchende

Auslage von Extra-Posten mit 10 Prozent Rabatt !!

Siegmund Alsberg

Betten-Fabrik

Elberfeld, Erholungstraße 15, 17, 19.

Der letzte Crampf.

Roman von Guido Kreuter.
Copyright 1913 by Carl Duncker, Berlin.
(Fortsetzung.) (Schluß des ersten Teils.)

Hella war etwas blaß, aber ihre Stimme klang ruhig.
„Dann dürfte er voraussichtlich noch heute oder morgen herüberkommen.“
„Doch das Wichtigste kam ja erst!“
„Nämlich der Oberleutnant Freiherr von Stord, der sich an der Riviera nicht minder geremontiert verabschiedet hatte, weil er gleichfalls eine über zwei Wochen bleibende Wollst, der war als sein Freundes mit nach Dravegha gekommen. Wollte wohl den Rest seines Erholungsurlaubes hier verbringen.“
Der Kommandant hatte heute früh durch den Inspektor von der Stammeimlichen Antunft den Herrn gehört und sofort einen reiten Boten hintergeschickt mit dringender schriftlicher Einladung zur übermorgigen Freizeid auf Kratwischer Feldmar.
Und sein Wort hat uns der alte Herr gesagt, „Glaube mir, er will uns überraschen.“
„Aber, Darling — jetzt sind wir wieder alle zu Hause, all the people is an board! ... jetzt ist nur Edward noch hier!“
Die junge Erbin fröhlich begütigend das Haar aus der Stirn.
„Er wird wohl an wichtigere Dinge denken, mein Mann. Jetzt, wo sein „Sunbeam“ den Lord und Fritz de la Witterance“ gewonnen hat, hat er auch in Epfom die Ausfichten so gut für sich gesehen.“
„Das Sportgerät schlug jugenhaft die Beine über den Kopf und frauste gedankenvoll die hochsteife Kugel.“
„Sprich über dieses, Darling!“ meinte sie leicht überganglos. „Wenn ich eines Tages verheiratet werde, wird my brother dann trauern und sich um mich kümmern?“
Hella mußte lachen.
„Schon nicht; darüber darfst du beruhigt sein. Aber seit wann beschäftigst du dich so ernstlich mit Heiratsideen?“
Die Kleine hielt tapfer aus.
„In jedes Mädchen sollte es tun! Glaube mir, ich bin jedes Mädchen! Die schöne Jugend verfliehet so schnell; und dann wachst man eines Morgens auf und ist alt und hat ein Kopfschmerz! Koh, ich würde mir gar nicht vorstellen, daß man auch noch einen abträgt.“
Die junge Erbin erinnerte distet:
„Dann vergiß um Gottes willen nicht, dich über die Verhältnisse seines Oberarm-Vicereps zu informieren. Denn du weißt doch: viel Vicereps — viel Ehre — wenig Vicereps — wenig Ehre.“
Der andere schob ein liches Karmin in die Hand, daß sie sich bis zu den Schläfen roten. Im nächsten Moment sprang sie hoch, tief zu der Freundin hinüber und schlang ihr die Arme um den Hals.

„Et ist ja wieder hier, Darling! Et ist ja gestern früh gekommen!“
Da fühlte Hella einen scharfen, stechenden Schmerz in der Brust. Sekundenlang rang sie nach Haftung; dann fragte sie tonlos und mit blauen Lippen:
„Krotenndorf?“
„Aber nein — der Baron Stord!“ widerstrebend hob sie das überpurpurte Gesicht; ein zaghaftes Lächeln glänzte in den großen blauen Augen auf.
„Wirst du mir schimpfen, Darling? Bitte, bitte, nein, ich kann doch nur dafür. Es ist aber mir gekommen wie ein Plötzregen, wenn keine Bäume in der Nähe sind. Wir haben uns immerzu ansehen müssen; wie ich dich noch den Abend, wie Edward fuhr! Ich liebe ihn — so! und er liebt mich auch!“
Die Freundin machte große Augen.
„Soweit ich ich? Hat er dir denn bereits eine Erklärung gemacht?“
„Aber — eine Erklärung!“ wiederholte die Kleine in eifrigem Eifer. „Wir sind doch noch keine winzige Sekunde allein geblieben! Aber eine Erklärung brauche ich gar nicht — ich weiß doch so.“
Hella dachte lange nach. Die Zusammenhänge dieser plötzlich erwachten Leidenschaft waren ihr nicht ganz verständlich. Doch deren bedurfte es kaum; man brauchte nur in das prächtige Gesicht und die blauen blauen Augen zu sehen.
Sie freute sich dieser jungen Reigung von ganzem Herzen.
Der Oberleutnant von Stord war materiell unabhängig, ein befähigter Offizier und ein Charakter, vor dem man allen erdenklichen Respekt haben konnte. — „Aber Stord“ wiederum bot nicht nur ein bedeutendes Vermögen, sondern auch eine Keuschheit der Gesinnung und eine Reinheit des Empfindens — Eigenschaften, die ein Mann seines Schlages sicher zu schätzen wußte und die ihn sehr glücklich machen würden.
Es war ein edelgezogenes Geßpann; und es würde seinen Schicksalswegen ganz sicher zum Ziel bringen.
Ja — Hella Borneaga freute sich ehrlichen, neidlosen Herzens. Und doch schwankte ihre Stimme leise, als sie erwiderte:
„Ich kenne ihn seit Jahren von Berlin her, mein Mann. Wenn er um dich wirbt, darfst du dich ihm gekroft anvertrauen. Er ist ein ganzer Mann, und daß nur auf, ihr werdet unheimlich glücklich miteinander werden!“
Nachher, als die Freundin sie allein gelassen, stand sie noch lange am Fenster und starrte hinaus.
Das Flachland lag wie in lähmendem Starrtrampf unter dem weichen Blau. Hinter dem Walde brummte ein abziehendes Heerwagengetöse. Die Tannen trugen Schneehäuben, und die Schlehdornzäune hatten hochgehobene Augen. Rauschlos taumelten die Wälder tiefliche müde aus laßtrauen Weitenwänden.
Hella Borneaga dachte an Hans von Krotenndorf, der wieder in die alte Heimat zurückgekehrt war und eine Weitenbreite Weges von ihr lebte.

und atmete und in dieser Sekunde vielleicht wie sie auf die schneeweiße Berge hinauf sah.
Ihre Schenkel war um ihn wie eine lodende Flamme, und sie fühlte wieder den leisen, stechenden Schmerz von vorher, und sie wußte, daß sie ihn liebte — daß sie ihn je und je geliebt hatte, und sie war nur Jahre um Jahre in der Nacht gewandert und einem Ferkel gefolgt, weil sein unflüchtiger, schlauer Schein sie diente und bannte.
Jetzt aber fiel die Kette an wie ein heißes, heftiges, heftiges Band.
Sie legte die glühende Stiege gegen die Scheibe. Die Floden fielen ...
Als der Reittier vom Dominum Kratwischer an demselben Vormittag im Dravegher Gutshaus seinen Brief abgab und sich — bis die Antwort geschrieben war — in der Leutefliche von der Wand mit einer Tasse Kaffee traktieren ließ ... da befanden sich die beiden Freunde gerade im altväterlich behaglich eingerichteten Arbeitszimmer des Hausbarn.
Hans Krotenndorf sah am Schreibtisch die Viehhandbücher und Getreideabrechnungen durch, die er sich aus der Gutskanzlei hatte herüberholen lassen, und Jochen Stord saß an seinem unregelmäßig hochlehnten Stuhl und trank aus einem „Gewinn“ in den Anemonen.
Der Brief des Kommandanten elektrisierte ihn in ungeahnter Weise. Er zog anmutig die Klammer unter dem Kessel, schlug mit der Faust auf die Seitenlehne seiner „Conjense“, daß das alte Möbel empört in allen Fugen knarrte, und betrat die:
„Dem Manne kann gehoffen werden! Selbstgeschickten Sagenbraten habe ich schon immer mal essen wollen. Also lang dir einen Briefbogen und schreibe: „Mit tausend Freuden ergreife ich die Feder.““
„Ich denke so gar nicht daran!“ sagte der andere, kniff den Brief wieder zusammen und steckte ihn in den Umschlag zurück. „Ich war knapp drei Wochen fort, und kaum bin ich wieder hier, da mache ich die Entbedung, daß ich mich schleunigst werde nach einem neuen Inspektor umsehen müssen, indem der momentan gegenwärtige, wie mir scheint, auf eigene Faust während meiner Abwesenheit „Kronauf“ gefeiert hat.“
Der Dragoner lehnte unumwunden ab.
„Erliebs habe ich keine Ahnung, was dieser wasserpolatische Ausdruck „Kronauf“ bedeutet; und gewiss ist mir das alles schamlos.“
„Aber mir nicht, Verehrtester! Vor allen Dingen soll man mir mal ein paar Tage absolute Ruhe lassen, damit wiederzug in die Kasse kommt. Danach werde ich mit Vergnügen zur Verfügung.“
„O weiser Mensch!“ obede Jochen Stord; aber ausgerechnet beunruhigte ihn diese energische Meinungsäußerung erheblich. „Du garantierst mir — wenn du diese Freizeiderniedung ablehnst, beiderseits die die guten Leuten direkt lazaroph!“
„Ah, Jochen!“ lachte der Dravegher. „Du beurteilst die die Blach aber verdammt nebenbei. Solche Kleinlichkeit der Gesinnung ist ihnen fremd.“

Ich brauche bloß ein paar Zeilen zu schreiben, wie die Sachen hier tatsächlich stehen — und sie disponieren mich ohne weiteres! So haben wir es ja vom ersten Tag an gehalten, daß gegenseitige übertriebene Rücksichtnahme und laßig aufgelaufene Höflichkeit zwischen uns nicht existieren.“
Der Oberleutnant hörte sich das geruchsam mis an, doch er ließ sich nicht vom Wege abdrängen.
Er beharrte zähe:
„Die alten Herrschaften vielleicht — vergiß aber um Gottes willen nicht den Sonnenschein des Hauses — die beiden Viehstücker.“
Da legte Hans Krotenndorf die Feder beiseite, die er noch immer in der Hand gehalten hatte, und lehnte sich in den Schreibstuhl zurück.
Und nach einer Weile erkundigte er sich plötzlich:
„Jetzt sage mir doch endlich mal, lieber Jochen — weshalb bist du eigentlich hier mit heraufgekommen in meine ostpreussische Landschaft?“
Jochen Stord nahm vorsichtshalber die Zigarre aus dem Munde. Er schien total laßiglos zu sein, wenigstens erkundigte er sich entrüstet:
„Das weißt du wirklich nicht?“
„Ne.“
„Aber, Mensch, mein Urlaub läuft doch noch beinahe vierzehn Tage!“
„Die du ursprünglich in Monte verleben wolltest.“ Und zwischen der Riviera und der Inhabitation zu Hebruarzeiten bestanden unklar gewiss prinzipielle Unterschiede.“
Der Baron verabschiedete sich an einer ungenügenden Handbewegung.
„Was mir das höchste Räte und Schach schon ausmacht. Ich bin doch ein schädelknochenprober, wettergebräunter Krieger. Und außerdem — gleich, als ich dich damals in Riga traf, kam mir die gloriose Idee, dich hierher zu beurlauben und mit einmal zu beurlauben, wie du deine beim Kommissar erworbenen landwirtschaftlichen Kenntnisse hier verwerstest, und ob Kaffeebohnen, Pfeffer und Halber auch den notwendigen Familienanhang gefunden haben.“
„Schwindel!“
Der Garbedragonar zupfte argwöhnisch an seiner Zigarre.
„Wieso? Glaubst du etwa nicht daran?“
„Aber kein Gedanke, Jochen! Denn erst, als wir die vierköpfige Familie Blach zur Bahn gebracht hatten, rücktest du mit der Idee heraus. Und dann liehest du mir keine Sekunde Ruhe mehr, triebst und triebst, bis wir Hals über Kopf einpackten und herkamen.“
„Hör mal!“ sagte Jochen Stord entrüstet, „du bist ja ein lieber Gafgeher! Am Ende tust du schon wieder leid, daß ich überhaupt hier bin! Aber blübe dir ... also Hans, tu mir den einzigen Gefallen und grüne nicht andauernd wie ein Hognichtenspferd! Das macht einen ja ganz nervös!“
„Du bist es schon seit gestern früh!“
Der lange blonde Kiese erhob sich absetzend.
„Kein Heim! Du siehst Geßpenter, hoher Herr! Zur Nervosität lag bis jetzt noch nicht die mindeste Veranlassung vor!“
(Fortsetzung folgt.)

Mein großer

Saison-Ausverkauf

bringt besonders vorteilhafte Extra-Angebote.

Besichtigen Sie meine 11 grossen Schaufenster und überzeugen Sie sich durch Prüfung der darin ausgestellten Waren.

Herren-Anzüge

Serie	jetzt	16.75.4
Serie I		
Serie II		19.75.4
Serie III		24.00.4
Serie IV		28.00.4

Jünglings-Anzüge

Serie	jetzt	14.75.4
Serie I		
Serie II		18.75.4
Serie III		22.50.4
Serie IV		27.00.4

Burschen-Anzüge

Serie	jetzt	9.75.4
Serie I		
Serie II		12.75.4
Serie III		15.75.4
Serie IV		18.75.4

Herren-Hosen

Serie	jetzt	2.50.4
Serie I		
Serie II		3.25.4
Serie III		4.50.4
Serie IV		6.00.4
Serie V		7.50.4

Knaben-Wasch-Blusen

jetzt weit unter Preis.

Knaben-Wasch-Anzüge

Serie	jetzt	1.00.4
Serie I		
Serie II		2.75.4
Serie III		3.75.4
Serie IV		4.75.4
Serie V		6.50.4

Falten-Anzüge aus 12 Reststoffen, für das Alter von 5-10 Jahren ... jetzt 6.75.4 Prinz Heinrich-Anzüge ... jetzt 8.50.4

Ferner zu ungekannt billigen Preisen:

Leichte Sommer-Kleidung.

Anzüge, Joppen und Hosen aus dauerhaften farbechten Waschstoffen.

Lüster-, Leinen-, Rohseiden-Joppen und Anzüge.

Lodenjoppen und -Hosen aus leichten Sommerloden.

Wasch- und Phantasiewesten, Westengürtel.

Sommer-Paletots. Gummi-Mäntel. Impr. Regenmäntel. Bozener Mäntel. Loden-Pelerinen.

Beachten Sie gefl.

Trotz meiner billigen Preise auf sämtliche Waren mit Ausnahme von Berufskleidung.

doppelte Rabattmarken = 10%. Volle Bücher nehme ich in Zahlung.

Hermann Weiss

Barmen, Ecke reformierte Kirche — straße, Heubrich.

Umgebung und Nachbargebirge.

Gesuche.
Zu 1. August
möbl. Zimmer
in holler Pension in der Nähe
der Berg-Wärk. Preis gelinst.
An d. Grenzener Post-
station, Grenzener (Westf.), etc.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

Schreiner- und Kraftbetrieb.

13. Amt Dornau.
Schinkel, Solinger. 2.
abgeschritten. Göttern und
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.
Linde. 2. 200. 200.

und geistige Leben. Im Schlußwort sprach
Prof. Dr. Tennert über „Leistung und Fortschritt“
und zeigte darin Wege, Hilfsmittel und Wege,
wie der Lehrer und Jugendpfleger sein Können in
Wort und Bild, auf Spaziergängen und durch
Anleitung einer Sammlung von Naturgegenständen
der Jugend vermitteln könne. Hingewiesen wurde
habei ganz besonders auf das im Reptilienhaus
neu eingerichtete Museum für vollständige Natur-
kunde. Zur Teilnahme an dem 12. Kurstag
vom 6. bis 11. August d. J. in Godesberg, der
der naturkundlichen Volks- und Jugendpflege dien-
en wird, können noch Anmeldungen durch die
Geschäftsstelle des Reptilienbundes (Godesberg,
Rheinallee 25) entgegengenommen werden.

**Ungültigkeitserklärung von Stadterordneten-
Wahlen.**
Rheinh. 2. Juli. Das Oberverwaltungsgericht
erklärte heute in mündlicher Verhandlung die
Stadterordnetenwahlen der Stadt
teilweise vom Jahre 1912, be-
zogen zum ersten Male die Stadterordnetenwahl
gewählt wurden, für ungültig.

Schweizer als Garnison.
Schweizer, 2. Juli. Die neue Garnison
das zweite Bataillon des Infanterie-Regiments
Nr. 161, das mittlere Sonderregiment aus Trier kam,
zog gestern nachmittag in die reichsgemeinschaftliche Stadt
ein. Zur Begrüßung hatten sich auf dem Marktplatz
die Spitzen der Behörden und die vaterländi-
schen Vereine eingefunden. Bürgermeister Dr. Hei-
rich ließ das Bataillon willkommen heißen, worauf der
Kommandeur Oberstleutnant von Hartwig dankend
erwiderte. Hierauf folgte ein Paradezug. Das
Bataillon war geföhrt vom Kapitän der Stadt, die
Unteroffiziere und Mannschaften begleitete; die
Offiziere folgten der Einladung zu einem Besu-
ch von 260 Gedeihen.

Kanalisation von Mosel und Saar.
Trier, 2. Juli. Die Handelskammer äußert sich in
ihrem Jahresbericht zu der Frage der Kanalisa-
tion der Mosel und Saar: „Über die abnehmende
Haltung der königlichen Staatsregierung zu dem
Plane der Kanalisation der Mosel und Saar sind
breite Massen der Bevölkerung er-
regt. Die Forderung auf eine baldige Durchfüh-
rung des Planes muß deshalb von neuem erhoben
werden. Der Wunsch der Bevölkerung des Sub-
weizens ist verständlich. Es ist ein in der Geschichte
Preußens wohl einzig dastehender Fall, daß ein
Gefühlsweiser von der wirtschaftlichen und politi-
schen Bedeutung des Mosel- und Saarlandes mit
solchen unzulänglichen Mitteln bekämpft worden
ist, wie dieses Projekt, das außer seinem be-
achtlichen Einfluß auf viele Wirtschaftszweige
Südwestens der Förderung der allgemeinen Lan-
desverteidigung und der Ernährung großer Bevöl-
kerungsmassen im Kriegsfalle in einer Weise ge-
scheitert wird wie kaum ein anderes. Die alle Schich-
ten der süddeutschen Bevölkerung erscheinende Wenig-
achtung für den Mosel- und Saarland wird deshalb
auch nicht zum Stillstand kommen, bis die gerechte
Forderung erfüllt ist.“

Von einem abtötenden Vorkommnis erliegen.
Köln, 2. Juli. Am dem Hause Großsteinstraße
Nr. 42 starb heute abend 7½ Uhr ein Teil des
ausgebreiteten Gefühls eines Ballons auf der
Straße. Die Gattin eines Kinobesizers erlitt
eine schwere Schadelverletzung. Drei vorüber-
gehende Kinder wurden eine sofort
getötet, eine leicht verletzt. Das dritte blieb
unverletzt.

Darf altes Brot mit neuem verbacken werden?
Xanten, 2. Juli. Der Bürgermeister G. von
hier war der Nahrungsmitteleinsparung angelegelt.
Die Reichsleitung ging dahin, altes Brot (3-4
Tage alt) aufzuweicht, zerrieben, alsdann dem
Brotteig beigegeben und wieder mit verbacken zu
haben. Er gab die Reichsleitung zu, bestritt aber,
sich strafbar gemacht zu haben. Das Verfahren
würde allgemein von den Bäckern gebilligt und
geschätzt, um das Brot locker zu machen. Nach dem
Zugang des Nahrungsmitteleinsparers bedeutet
aber die Zusage von altem Brot eine Ver-
schlechterung und damit Ver-
fälschung des Brotes. Das Gericht schloß sich
dieser Auffassung an und erklärte auf 30 Mark
Geldstrafe oder 6 Tage Gefängnis.

Stoungindianer auf dem „Kriegs“-platze.
Dortmund, 2. Juli. Eine Anzahl von Stoung-
indianern, die mit dem Zirkus Sarafani
zieht, benahm sich in der Wirtschaft von Alting so,
daß der Wirt die übrigen Gäste bitten mußte, ihn
beihilflich zu sein, die Indianer aus dem Hause
zu entfernen. Darüber kam es zu einem Handge-
menge, bei dem der Schutzmann Gerkenbach schwer
verletzt wurde und längere Zeit verkurst liegen
blieb. Ein anderer Schutzmann erlitt ebenfalls
Verletzungen.

Falschmünzer vor Gericht.
Münster i. W., 2. Juli. Eine gefährliche
Fälschungsgeschichte hatte sich vor dem
Schwurgericht hierher zu veranlassen. Ange-
klagt waren der 1882 geborene Maler Ernst
Schmidt und der 1878 geborene Maler Hermann
Neuhaus. Nachdem sie im Mai 1913 aus dem
Zuchthaus entlassen worden waren, richteten sie
in Burgsteinfurt eine Fälschungsanstalt ein,
in der sie zunächst falsche Wechselanträge anfer-
tigten. Da es das Gericht nicht recht lohnte,
stellten sie sich umzingeln her. Zu diesem Zwecke
unternahmen sie mehrere Raubzüge ins Münster-
land, wo sie Einbruchsdiebstähle in Kirchen vor-
übten und goldene Gefäße und dergleichen ent-
wendeten. Wegen der Raubdiebstähle und ver-
schiederener Diebstähle von Fahrrädern, die sie
gleichfalls gewerbemäßig betrieblen, wurden die
selben Angeklagten seinerzeit zu 7 bezw. 8 Jahren
Zuchthaus verurteilt. Das Urteil lautete unter
Einbeziehung dieser Strafen gegen Neuhaus auf
10 Jahre, gegen Schmidt auf 8 Jahre Zuchthaus,
10 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polize-
aufsicht.

Unsauberkeiten in einer Wädel.
Dortmund, 2. Juli. Wegen Bergchens ge-
gen das Nahrungsmitteleinspargesetz hat der Wädel-
gehele Heinrich Hellge von hier vor dem Dort-
munder Straßengericht zu verantworten. Der An-
geklagte, der in der Wädel seines Bruders ge-
heißt, hat die Aufsicht über die Wädel, die
den Wädel nicht immer mit Speise gegeben wer-
den können. Als ihm eines Tages ein Stück Teig
auf den Fußboden fiel, raffte er den Teig wieder
zusammen und verarbeitete ihn, ohne eine Reinigung
vorzunehmen. Bei der Herstellung besserer Wä-
del, die in 11 Gebaden wurden, probierte er den
Fingergut des Wädel in der Wädel, daß er in den
Löffel füllte. Das Gericht hielt angesichts die-
ser Unsauberkeit eine Gefängnisstrafe am
Platz und demnach sie auf eine Woche.

Essen, 1. Juli. Der seit 25 Jahren am hiesigen
königlichen Gymnasium als katholischer Religions-
lehrer tätige Professor Joseph Freil wurde vom
Papste zum Ehrenkammerer ernannt. Die
Urkunde wurde ihm in Köln vom Kardinal-Er-
zbischof von Köln überreicht.

Düsseldorf, 2. Juli. Unter den fünf Studierenden,
die beim Stichtungsfest der Universität Mün-
chen Preise erhielten, befindet sich auch die
Kandidatin der Medizin Ursula
Sauer von hier, die über die Wirkung von
Gaben von „Nestlé“ auf das „Hollereich“
geschrieben hat. Ihre Arbeit wird nach dem Ju-
risprudenzexamen als wertvoller Fortschritt unserer
Krankheitsgeschichte bezeichnet.

Erleiden, 2. Juli. Beim Reigen eines Ein-
schlammungsdampfes wurde gestern ein hiesiger
Arbeiter durch Stöße gegen einen Schornstein
für eine in das zwei Meter hohe Rohr des
Schornsteins. Er konnte nur als Leichtes geborgen
werden.

Köln, 2. Juli. Bei dem Wettbewerb für
Entwürfe zu dem Kaiser-Wilhelm-Saal-
bau, der von der Stadt Köln ausgeschrieben
war, erhielt den ersten Preis (3000 Mark) der
Architekt Endrich in Köln, den zweiten Preis (2000
Mark) der Architekt Endrich und der Diplo-
matenarchitekt Endrich in Düsseldorf, den dritten
Preis (1000 Mark) der Architekt Endrich und
Endrich in Köln. Außerdem wurde der Entwurf
der Entwürfe von Endrich noch in Krefeld, We-
gertinghausermeister Endrich in Köln-Endrichthal und
Architekt Endrich in Düsseldorf beschloffen. Es
waren 28 Entwürfe eingegangen.

Köln, 2. Juli. Ein neuer Vergnügungs-
platz in Köln, nach Art von Al-Frankfurt
in Frankfurt a. M., unter Zugrundelegung von
Vorhaben aus Al-Frankfurt, nach einem Projekt, das
schon einige Zeit schwebt, soll demnächst vermit-
licht werden. In der gestrigen Sitzung des Stadi-
onkomitees ist der Aktiengesellschaft für das an
das Al-Frankfurt anknüpfende große Hinter-
gelände zwischen Breitenstraße, auf dem Bereich
von Eingängen und ähnlichen Veranlassungen
erzählt worden.

Köln, 2. Juli. Vor einiger Zeit wurden einem
Offizier in der Kaiserstraße Wertpapiere im
Betrag von 50000 Mark gekloppt.
Raumzeit wurden vier Personen verhaftet, die
diese Papiere gekloppt, zum Teil verhaftet und
zum Teil verhaftet haben.

Wiesbaden, 2. Juli. Nach mehr denn 11 Ja-
hren wurde heute die alte Stiftung des Kölner
Erzbischofs Kuno auf dem Michaelis-
berge zu neuem Leben erweckt. Fürs Vater und
die Landeskinder aus dem Benediktiner-
kloster zu Cornelimünster, dem bekanntlich vor-
herigen die Genehmigung der Staatsregierung zu
dieser Niederlassung gegeben war, hielten in aller
Stille ihren Einzug in das Kloster.

Wiesbaden, 2. Juli. Ein großes Schade-
feuer entbrach heute in der Metallwarenfabrik
der Firma Aug. Enders, G. m. b. H. in der
Oberrahme durch eine Explosion in der

Zusammenfassung. Diese sowie die Nachrichten mit
den gesamten Nachrichten sind bis auf die
Umfassungsmauern vollständig ausgebrannt. Der
Anfangen von vier Feuerwehren gelang es,
den älteren Fabrikteil nicht den Maschinen zu
reißen, so daß der Betrieb nicht unterbrochen
wird. Der erhebliche Schaden ist durch Versicherung
gedeckt.

Dortmund, 2. Juli. Das Schwurgericht ver-
handelte gegen den aus Köln kommenden
Rechtsanwalt Bulich von hier wegen wis-
sentlichen Meineides in zwei Fällen. Einmal
sah er den Eisenbahnschaffner falsch gelistet haben,
das andere Mal soll er, um einen anderen vor
Strafe zu schützen, einen falschen geschworen ha-
ben. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage
in beiden Fällen, so daß der Angeklagte freige-
sprochen wurde. Im Obdiktur sah der
Angeklagte, die Staatsanwaltschaft
samtliche von ihr eingeleiteten Revisionen zu-
rückgenommen. Danach ist auch das Urteil
gegen den Angeklagten fuchsgemein rechtskräftig.
Auch Bulich hat die Revision zurückgenommen.
Die Angeklagten Quast und vor dem Ende haben
die Revision nicht begutachtet. — Heute mittag er-
schien in seiner Villa in Kamen der Fabrikbesitzer und
Bauherrmeister C. S. Winter mit seinem Jagd-
gewehr.

Wiesbaden, 2. Juli. Ein größeres Cha-
lonefeuer brach heute früh gegen 7 Uhr in der
Metallwarenfabrik August Enders, G. m. b. H.
in Oberrahme bei Wiesbaden aus. Die
Fabrik- und Lagerräume sind ausgebrannt. Dage-
gen sind sämtliche Maschinen- sowie Schloß-
räume erhalten geblieben, so daß der Betrieb in
einigen Tagen wieder aufgenommen werden kann.
Der Schaden wird auf 200000 Mark geschätzt.

Wiesbaden, 2. Juli. Ein größeres Cha-
lonefeuer brach heute früh gegen 7 Uhr in der
Metallwarenfabrik August Enders, G. m. b. H.
in Oberrahme bei Wiesbaden aus. Die
Fabrik- und Lagerräume sind ausgebrannt. Dage-
gen sind sämtliche Maschinen- sowie Schloß-
räume erhalten geblieben, so daß der Betrieb in
einigen Tagen wieder aufgenommen werden kann.
Der Schaden wird auf 200000 Mark geschätzt.

Vermishtes.

Königin Wilhelmina von Holland
Hilfsleiter der niederländischen Sprache.
Die Königin Wilhelmina wurde bei der Feier
des dreihundertjährigen Bestehens der Universität
Groningen zum Ehrenbürger der niederländischen
Sprache ernannt. Die Königin antwortete in einer
kurzen Danksagung, in der sie die hervorragende
Bedeutung der Universität für die Erhaltung und Pflege
der Muttersprache lobte.

Unterhaltungen eines Unimannes.
Der Rechnungsschreiber Spädel in Gensbach
(Köln) ist nach Unterhaltungen von 120 000 Mark
gestrichen.
Zum elektrischen Strom geistert.
In Münster (Ration Bern) saug der Wirt in
die elektrische Leitung und sechs Meter eine
Leitungslänge. Der Wirtige Sohn eines Fabrik-
arbeiters wurde von dem Draht verführt und war so-
fort tot. Der Vater, der seinen Sohn losmachen
wollte, wurde ebenfalls getötet.

Ein Hausverdrängter.
Zu einem Revolverattentat, das vorgestern
nach gegen die Gattin des bekannten Berliner Sch-
tungen Prof. Dohren ausgeführt wurde, teilte
Prof. Dohren, einem aus Gensbach Spezial-
reisenden mit, daß es sich um einen
Nachschuß sehr nahegekommen. Dohren gegen seine
Gattin handelt. Dohren behauptet, daß er nicht mit
seiner Gattin im Automobil zusammen gewesen
sei, denn dann wäre er sofort getötet worden, von sei-
nem Revolver Gebrauch zu machen, um die Ver-
tionen, die gegen seine Frau Schiffe abgegeben
haben, zu entlarven. Die Frau des Professors ist
ohne Verletzungen davon gekommen.

Entstehung des Todes.
Wie aus Kanten gemeldet wird, kamen zwei
Arbeiter in der Eisengießerei in Trümmern auf hoch-
bare Weise ums Leben. Sie hatten in einer
Hütte den Abfluß der geschmolzenen Metallmassen
zu überwachen, als die Hütte plötzlich Feuer fing.
Um dem Verbrennungsstöße zu entgehen, ver-
suchten sie, durch die glühenden Metallmassen zu waten,
erlitten jedoch dabei solche Verletzungen, daß sie
halb daran starben.

Wetterbericht vom 3. Juli.
Beobachtungen der meteorologischen Station Wiesbaden.
Juli
Temperatur
in Grad Celsius
in Grad Fahrenheit
Wind
in Grad Celsius
in Grad Fahrenheit
Niederschlag
in Grad Celsius
in Grad Fahrenheit
Wetter
Temperatur
in Grad Celsius
in Grad Fahrenheit
Wind
in Grad Celsius
in Grad Fahrenheit
Niederschlag
in Grad Celsius
in Grad Fahrenheit
Wetter

Wetterdienststelle Kagen.
Königliche Wetterdienststelle in Wiesbaden
am 4. Juli.
Schwülle und Gewitterregen. Starker Schloß
und etwas fühlte.

Auf Reisen, Fusstouren

bei Ausübung jeglichen Sports (Turnen, Reiten, Rodern, Radfahren) ist der Vasenol-Sanitäts-Puder zum Abwischen des Körpers, insbesondere aller unter der Schwitzwirkung leidenden Körperteile, der Achselhöhlen, der Füße (Einpudern der Strümpfe) unentbehrlich.

Vasenol-Sanitäts-Puder

ist ein hygienischer Körperpuder, der in sich die Vorzüge eines Trocknspuders mit denen einer Hautcreme (Salbe) vereint und von Tausenden von Aerzten als ideales Mittel zur Haut- und Körperpflege bezeichnet wird.
Vasenol-Sanitäts-Puder schützt gegen Wunden und Wundreiben, Wundwerden harter Hautfalten sowie Hautreizungen aller Art. Bei heißen Hautstellen, Hautjucken, für Damen als Toilettemittel und zur Schonung der Kleider (Büsten) von unangenehmen Verunreinigungen. Zur Schweißbehandlung verwendet man Vasenol-Sanitäts-Puder mit glänzendem Erfolg, zur Kinderpflege als bestes Mittel Vasenol-Wand- und Kinderpuder.
Original-Strandweg 75 Pl. in Apolda und Drogen.
Vasenol-Werke, Dr. Arthur Köpp, Leipzig.



16.50
17.75
28.00
21.00
Lief
auf
Waren sind
auch
ten.
e III
Goodyear-Welt-
Rahmen-Arbeit
zum 15. Juli
ilgeklebte Bücher
nme in Zahlung.
haus

In der Grabstätte des Osiris in Abydos.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß das Jahr 1914 berufen erscheint, unserer Kenntnis von den Ausgrabungen des alten Ägypten eine einzigartige Bereicherung zu bringen und daß wir vor der Entdeckung des sagenhaften und geheimnisvollen „Goldenen Tempels“ stehen, in dem nach der ägyptischen Überlieferung in einem unterirdischen Tempelraum das Haupt des Osiris, des Gottmenschen der ägyptischen Mythologie, bestattet ist. In einem zusammenfassenden Bericht über die letzten Ergebnisse der vom Ägyptischen Expeditionsfund in Abydos veranstalteten Ausgrabungen beschäftigt sich Dr. Forde in der „Nature“ mit einer bedeutsamen Entdeckung, die Professor Howard Carter gelungen ist. Bei der Hinwegnahme der Schutt- und Trümmerhaufen, die die Grabstätte des Osiris verdeckten, entdeckte Carter einen aus Granitwänden gebildeten Tunnel, der in die Richtung in das Erdinnere hinausführt. Das Jahr 1914 soll die Frage beantworten, ob dieser mächtige unterirdische Gang ein Grab ist. Professor Howard Carter, der als Oberbefehlshaber des Ägyptischen Expeditionsfund an der Kampagne teilnahm, bei der die Grabstätte des Osiris entdeckt wurde, erklärt, daß er die Entdeckung, die er anfangs begab, fallen lassen mußte, und daß kaum noch ein Zweifel darüber besteht, daß dieser in die Tiefen der Erde verlaufende Gang zum Grabe des Osiris oder zu einer diesem Grabe geweihten unterirdischen Grabstätte führt. Die jagende geforderten Steine und Inschriften zeigen, daß der Gang unter der Herrschaft Amenhotep III. in der 18. Dynastie restauriert wurde; die Figuren sind Kopien jener Inschriften und Zeichen, mit denen ein Horn, der Sohn des Osiris, die Grabstätte seines Vaters schmücken ließ. Es ist zum ersten Male, daß die Archäologie in Ägypten einen in schräger Richtung verlaufenden Tunnel entdeckt: die Linie des Ganges entspricht genau der Achse des Tempels des Sethos und des Ramses, die etwa 800 Meter von dem Tunnelleingang entfernt liegen.

Nach dem Vorbild der ägyptischen Herrscher und Adligen haben auch Sethos und Ramses sich ihre Grabstätten in der heiligen Stadt Abydos erbauen lassen, in der dem Osiris geweihten Stadt, die der berühmteste Wallfahrtsort der alten Welt war. Alle Einzelheiten deuten jetzt darauf hin, daß Sethos und Ramses aber ihre Mausoleen über einem besonders geheiligten Orte erbauen ließen. Die Ausgrabungen dieses Jahres werden nun die Antwort auf die entscheidende Frage bringen, ob der von Carter aufgefundenen Steingang hinabführt zu dem unterirdischen Tempel, in dem die berühmten Mythen des Osiris vollzogen wurden, oder zu der Grabstätte des Gottmenschen, des „guten Wesens“ des Herrschers der unterirdischen Welt. Es scheint, daß Abydos und seine Umgebung dem Eifer der Forschung noch manche Überraschungen vorbehalten, denn mit der Aufklärung des unterirdischen Ganges sind die reichen Früchte der jüngsten Ausgrabungskampagne nicht erschöpft. Bei Abydos gelang Leonard P. Votat die Freilegung von zwei gewaltigen Nekropolen, die eine große Menge von mumifizierten Leichen und Schakalen aufwiesen. Diese Grabstätten zeichnen sich nicht nur durch ihren ungewöhnlichen Umfang aus, sondern vor allem auch durch die eigenartige Weise, in der die Leichen bestattet wurden. Die Mumien sind in mächtigen Tongefäßen untergebracht, in Nischenräumen, die je etwa 50 Mumien enthalten und in ihrer Form vollkommen symmetrisch sind, wahre Meisterwerke altägyptischer Töpferei. Die weitere Untersuchung zeigt, daß die alten Bewohner des Pharoslandes auf die Einbalsamierung der Tiere kaum geringere Sorgfalt verwandten als auf die ihrer gestorbenen Herrscher. Die Leichen, mit denen die Mumien umwickelt sind, sind aus feinstem Stoffe, und die genau der Größe und der Form des einzelnen Leibes angepaßte äußere Umhüllung zeigt reichen ornamentalen Schmuck geometrischer Prägung. Es scheint, daß eine ganze Priestergruppe die Aufgabe vertrat, die Leichenbänder zu sammeln und einzubalsamieren, und daß diese Priester im Laufe der Zeit ihre Pflicht zu einer Kunst erhoben, die der mit der Einbalsamierung der Königsleichen betrauten Priesterstufe gleichstand. Die Funde in Abydos führen auf neue vor Augen, wie große Verehrung die Ägypter dem Osiris, dem heiligen Vogel, entgegenbrachten. Denn in den Grabstätten fand man Gefäße und Umhüllungen, die

nur Vögel und Vögelchen enthielten, Überreste, die bereits von den Aegyptern zerlegt worden waren, ehe die mit der Bestattung der heiligen Vögel betrauten Priester diese Überreste fanden und auflösen, um ihnen die letzte Ehre zu erweisen. Professor Carter hat sogar Mumien gefunden, die nichts als Vögel enthielten. Zu diesen geheiligten Friedhöfen der Vögel fand Carter ein charakteristisches Gegenstück mit der Entdeckung eines unterirdischen Gewölbes, in dem die Forscher von einem so furchtbaren pestilenzartigen Geruch überfallen, daß sie fast erlitten. Es zeigte sich, daß man auf Schakalstatuen gefahren war, und zwar auf die arabischen Skatolommen, die bisher in Ägypten entdeckt wurden: in ihrer Größe lassen sie sich mit den römischen Skatolommen vergleichen: von einem 50 Meter langen und 3-4 Meter breiten Gange zweigen zahllose Seitengänge und Seitengänge ab. Die Leichen sind in Schakalstatuen gefüllt worden. Eine Unsumme von Arbeit, Sorgfalt und Kunst, von Zeit, Geld und kostbarem Material haben die alten Ägypter aufgewandt, um diese Grabstätten für eine Ewigkeit zu errichten, für die die Bevölkerung des modernen Ägypten nur Verachtung aufbringt. Aber der Schakal war dem Aegyptier heilig, dem Götter, der die Seelen der Gerechten durch die Wüste zum Lager von Kalu führte, zu jenem Paradies, in dem die Wanderschaft der Abgeschiedenen ein Ende fand. Damit wurde der Schakal zum heiligen Tier, und mit ehrfürchtiger Sorgfalt wurden die Schakalstatuen von den Priestern durch Waschung, Einbalsamierung und Bestattung zur Unsterblichkeit vorbereitet.

Vermischtes.

Kampf zwischen Polizei und Böbel.

Die Szenen spielten sich vorgerstern gegen Mitternacht in dem Pariser Vorort Juvy ab. Auf dem Platz vor dem Bürgermeisterei bemerkte ein Schutzmann ein Gespann, dessen Fahrer nicht vorchriftsmäßig branten. Er machte den Fahrer derlei darauf aufmerksam, erhielt aber statt einer Antwort einen Schlag mit der Peitsche. Der Schutzmann wollte den Fahrer

darauf aus Wache führen, doch fürzte sich Derly auf ihn, warf ihn zu Boden und mißhandelte ihn. In diesem Augenblick kamen zwei weitere Schutzleute hinzu, und vereint gelang es ihnen, den Aufrührer zu verhaften. Während man Derly zur Wache führte, waren auf das wilde Geschrei Derlys mehrere hundert Menschen auf die Straße geeilt, die gegen die Schutzleute Partei nahmen. Schließlich versammelten sich vor der Polizeiwache ca. 1000 Personen, die eine drohende Haltung einnahmen und die Freilassung Derlys verlangten. Als dies nicht geschah, begann die Menge die Fensterscheiben der Polizeiwache zu zertrümmern und zum Sturm auf die Wache überzugehen. Die Türen wurden eingeschlagen, und die nur in geringer Anzahl anwesenden Schutzleute sahen sich gezwungen, mit der blanken Waffe sich der Angreifer zu erwehren. Bei dem allgemeinen Kampfe ging der Revolver eines Schutzmannes los und verletzte einen der Hauptführer, einen Mechaniker, tödlich. Dieser Umstand brachte die übrigen einigermaßen zur Besinnung, jedoch war die vollständige Ruhe erst morgens gegen 2 Uhr wieder hergestellt, als die Schutzmannschaft große Verstärkungen erhalten hatte.

Ein Kunstfreund.

Die „Die Parisienne“ erzählt nachstehende Geschichte: Als Carlo einmal in Philadelphia weilte, wurde er eingeladen, gegen ein geradezu fabelhaftes Honorar zu singen. In dem üppig ausgestatteten Salon, in dem er geführt wurde, fand der berühmte Sänger nur den Herrn des Hauses und ein kleines Hündchen. Vor diesem „Publikum“ begann Carlo eine seiner schönsten Arien anzustimmen; der Hund unterbrach ihn aber schon nach den ersten Tönen durch ein wütendes Gelläuf, und der Milliardär erhob sich von seinem Plaz und sagte gemüht: „Ich danke Ihnen tausendmal! Sie können jetzt aufhören und gehen; ich wollte nur sehen, ob Lohb auch heulen würde, wenn Sie singen!“ (Die schöne Geschichte kommt aus Amerika und dann — im Sommer ist es manchmal furchtbar warm! Reb.)

Tatsachen beweisen,

daß die Haarunterlagen, Haarflechten, sowie alle anderen Haararbeiten von W. Müller, Barmen, Rittershauserstraße 6, auf natürlichste Weise, tadellos liegen und sehr billig im Preise sind. Täglich im Barmen im Gebrauch.

Der letzte Saison-Ausverkauf im alten Hause.



Fleischhacker Nachf. Barmens

größtes Spezialhaus für

Damen - Hüte

verlegt das Geschäft im Herbst in den

Neubau Barmen, Wertherstraße 24

Ecke Wertherhofstr.

Ich will den

letzten Saison-Ausverkauf

benutzen, um keine alte Ware in das neue Haus mitnehmen zu müssen.

Die noch vorrätigen

Hüte, Hutformen, echte Straußfedern

sollen zu weit ermäßigten Preisen enorm billig verkauft werden.

Fleischhacker Nachf. Barmen

Barmens erstes Spezialhaus für Damen-Hüte.

b nicht leer zu bleiben
seelischen Personenverehr.
tutania", der vorgerstern
hat einen neuen Refektor
an Bord 760 Passagiere
weiter und 1200 Passagiere
also 2585 Passagiere. Das
im transatlantischen Ver-

und Schöner.
der Welt, der 480 Pfund
der in München einen
mit mancherlei Beschwerden
seinen „Welttribut“ nicht
nehmen ließen. Sein Ven-
del, mußten besonders die
Mühe hatte der Tisch-
auch das Festessen man-
wierigkeiten, nachdem von-
gebrochen waren, mußte
man gewöhnen, gleich in
in den letzten Jahren
vorden, daß er sich ohne
und anfeinden konnte.

neue Bücher.

Dr. Aeneas, Gauer-
d, Niederbessen, Berg-
und Indusirbezirk. 12.
6 Sonderarten und
Gans Formung. Jagen
zum Beginn der Reise.
12. Auflage dieses be-
im Laufe der Jahre in
das die erste Auflage
in flüssiges Reisehand-
vorliegende Auflage ist
t. Auf mehr als 360
und die benachbarten
ist.

Verlag in Leipzig.
es in und Auslands
mitten 50-60 Bänden
von 20 Bänden aus-
er gewidmet. Außer
bietet die Sammlung
beisammen interessante
Lage und das für
der Schmie. Die
nen“ enthält Wagner's
der Abteilungen. In-
irigieren. „Jugend-
nimm auf der Weiser
ling, und in Tönen
den Kompositionen zu
Freundin Mathilde
besonderen Bänden
Wagner auch als Er-
ist. Ein deutscher Mu-
stige“ beschreiben die
den Anstalts, wie die
und der Bericht über
este Carl Maria von
teratich bedeutsame
theater“ und „Zum
Reethoven“.

Die. Sam.
el Sam.
„Na, Jim, alter
umte, als das erste
wäre ich Präsident
r's, als der Storch
m, gerade als wäre

Erteuerung.
erladen, zum Rolle-
Weist du, so lange
ern ziemlich sicher.“
Sie: „Vorüber-
Jad?“ — Er: „Ach,
e: „Wie könnt Ihr
reden!“

deiner Frau aus-
in immer oben und
der Straße ist?“ —
istelephonieren und
en vergah.“
ist der gutherzigste
gen Tiere. Als er
heimer schlafen sah,
Reichthum

sions- u.
schaft G. m.
b. H.
Hofkamp 38
A. Schrader
erwaltungen
aufstellungen
gen

is niedergelegt.
Dahmen,
r Orthopädie und
hanurgie, 14681

pen. 290
osen 290
suchen

e Joppen
eg mit 10% Rabatt
en Rabattmarken.
1169

armen,
erstraße 42.

Verkäufe

Immobilien

Ed. Bauplatz

Konditorei u. Café

Kolonialwaren,

Baugrundstücke

Im südlichen Teil Elberfelds, an
ausgehenden Straßen (Süd-
gärten) billig zu verp. (Schriftl.
Off. u. B. 1746 an die Exp. d.
Neuweg 57.

In den jetzt angekauften Terrains:

Villenviertel „Dreidenhof“,
Kleinwohnungen „Frankenberg“

Gartenstadt Haan

günstige Bauplätze

für Villen, Geschäftshäuser und Kleinwohnungen an
ausgehenden Straßen zu kaufen — teilweise mit
einem Bauplatz. — Kanalisation, Wasser, Gas und
Elektrizität vorhanden. — Günstige Steuer-
verhältnisse. — Einmal in den Konzerten und
jede weitere Auskunft bei: Architekt Otto Bader,
Elberfeld, Telefon 3419, sowie in Haan auf dem
Hauptkiosk der Firma Jung & Simons, Elber-
felderstr. 60, Tel. 28, und durch Hugo Benning-
hoven, Haan, Talstraße 42.

Geschäftsraum

mit großen, modernen Sälen sowie Hintergebäude, im
Winkelpunkt Barmen gelegen, bebaute Fläche ca. 220 qm,
preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Off. Anfragen
unter B. 1755 an die Expedition dieses Blattes. 16445

1 freistehendes, 10. Säulchen,

von 2 Sam. benutzt werden
kann, mit Garten, Gasanlei-
dung, Licht, Bad, unter gün-
stigen Bedingungen, bill. zu verp. Off. u.
B. 30 postl. Barmen. 11223

Nüchternes Einf.-Haus

mit allen Bequemlichkeiten, im
Winkelpunkt Barmen gelegen,
billig zu verp. oder zu vermieten.
Off. Anfragen unter B. 1755 an die Expedition
dieses Blattes. 16445

Einfamilienhaus

mit Garten in bester Lage, (son-
stige Lage von Elberfeld) ist
zu verp. Off. Schriftl. Anfra-
gen u. B. 1755 an die Exp. in
Barmen, Neuweg 57.

Wirtschaft

in Wietmann, gut gelegen, die
seit 50 Jahren nachweislich mit
Erfolg betrieben ist. Umstände
halber unter sehr günstigen Be-
dingungen zu verkaufen, event.
auch zu vermieten. Offerten unter
B. 769 an die Filiale Wietmann.

Tüchtige Kuchengewirtin

mit Regelbalm herstellend
billig zu verkaufen. Offerten u.
B. 6475 an die Exp. d. Bl.

Staubsauger

mit Kohlenstaub-Filter,
sehr 20 Jahre bestehend,
wegen anderer Unternehmungen
preiswert zu verkaufen. Off. u.
B. 672 an Exp. d. Barmen, Neuweg 57.

Maschinen

30 PS. Dampfmaschine,
Werkzeugmaschinen, sehr gut erhal-
ten, mit dazu gehörendem Wä-
renschiff von Siller & Jannet,
8 Atmosphären Überdruck, eben-
falls gut erhalten, wegen Anlage
elektr. Betriebes zu verkaufen. Off. u.
B. 672 an Exp. d. Barmen, Neuweg 57.

Drehbänke,

Bohrmaschinen,
Fräsmaschinen,
Spindelpressen,
Exzentropressen,
sowie alle Werkzeugmaschinen
jed. Art in großer Auswahl billig.
Deutsche Maschinen- und
Werkzeugfabrik
A. u. H. Barmen-2,
Bismarckstr. 12, 1. Bad.

Wasserpumpen,

je 1. und 2. St. mit 1. Bad,
Bismarckstr. 12, 1. Bad.

Dynamo, Schallplatte u. Akkum-
ulatoren-Batterie zu verp. (Schriftl.
Anfragen u. B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine,

gut erh., 1 Meter lang, 1/2 Me-
ter breit, billig zu verp. Off.
unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Hobelmachine, auch neu, sehr bill.

Off. unter B. 1755 an die Exp. d.
Neuweg 57.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

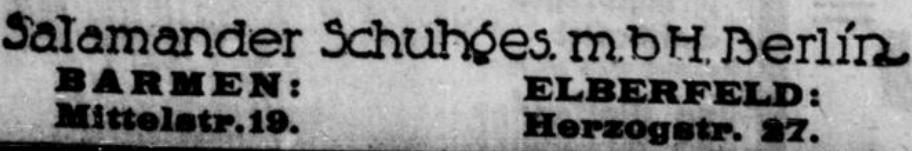
3 u. 5 tüchtig, für jedes Geschicht
passend, preiswert zu verkaufen.
Hugo Benninghoven, Elberfeld,
Bismarckstr. 12, Telefon 3419.

Eisschränke,

3 u. 5 tüchtig

1204

Holzbahn 30 und Kolnerstr. 62



Während des

Saison-Ausverkaufs

auf alle Artikel (außer Garne)

Doppelte Rabatt-Marken

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Einkoch-Apparate



Bade-Duplex
12.00, 13.50



Weltfrischhaltungs
8.75, 9.75, 12.00



Welt-Einkochgläser

bestes Kristallglas
mit Gummiring und Deckel

enge Form			weite Form				
1/2	3/4	1 Liter	1/2	3/4	1	1 1/2	2 Liter
30	35	40	40	45	48	58	65

Einmachtopfe

Einmachgläser

in allen Größen vorrätig

Saftbeutel 75, 85.

Original David's Kochbuch 95.

Ferner empfehlen wir:

Bügelbretter	mit prima Bezug	Mk. 2.80, 3.25,	2.95
Aermel-Bügelbretter		Mk. 1.25, 85, 75, 60,	48.
Bügeleisen	3 Stück, mit Griff und Untersatz	Mk. 6.50, 6.50, 4.50,	2.95
Waschkörbe	mit Henkel	Mk. 2.85, 2.85, 2.40,	1.95
Reisekörbe	aus prima Weiden, rotte stark	Mk. 13.50, 12.00, 10.50, 9.25, 8.50, 7.25, 6.00 bis	3.50

Central-Kaufhaus

Otto Klischen & Co.

Elberfeld, Wall 10-12.

„Hutkönig“

Wall 26 Elberfeld Wall 26

hat die Preise in

Strohhüten

ganz bedeutend ermäßigt
und offeriert ferner als

Gelegenheitskauf:

Ein Posten Panama-Hüte 5.25 7.50 12.90
Wert zum Teil das Doppelte.

Ein Posten Haarvelour-Hüte 6.75 8.90 13.90
die schönst. Farb. u. besten Fabrikate



Könl. Preuss. Lotterie-Lose

sind in allen Abschnitten zur
1. Klasse 231. Lotterie abzugeben.
Ziehungsbeginn 10. Juli.

Junk, 14882
Major a. D., Könl. Lott.-Einknehmer
Elberfeld, Breitestr. 35.



Königl. Preuss. Lotterie

Zur 1. Klasse 231. Lotterie
Ziehung 10. Juli
habe ich abzugeben:

1/2 1/4 1/8 1/16 Lose

zu 5 10 20 40 Mk.

Garthe

Königl. Lott.-Einknehmer,
Elberf., Laurentiusstr. 21

Telephon 1908. 16232

Wer wagt gewinnt!

16. westpreuss. Lotterie.
Los 1 M., 11 Lose 10 M.
Ziehung 10. Juli bestimmt.

35 000

27 000

8000

A. Eulenberg jun.

Elberfeld, Altermarkt 11.

Sofort

Bar Geld!



Einkoch-Apparate

„Tischlein deck dich“

komplett 10.— Mark.

Einkochgläser

Reichtypen

Saftbeutel

Garantie auf jedes Glas!

Aug. Welfonder,

Elberfeld, Island 24.

Waschmaschinen

mit Wassermotor, 2 Jahre Garantie . . 90.
Schwelmer 19.
Kornblume 29.
Record 36.
Schaeedes Schnellwaschmaschine . 45.
Amerik. Wringer . von 15. an.
Heißwringer m. Kugellag. v. 23. an.
Waschkessel, Waschkübel.

Aug. Welfonder

Elberfeld Island 24.

Bergische Rabattmarken.
Franko nach auswärts.



Nur mit „Kavalier“

habe ich die besten Er-
folge beim Schuhputzen!
Der Versuch ist genug!
Ich bleibe bei „Kavalier“

Union, Rugeburg

„Jedermann“

bedeutet der Ankauf eines

Pianolas

die Ausnützung des Klaviers

im eigenen Heim

für künstlerische Zwecke

und die Steigerung des

Kunstgenusses durch ei-

gene Betätigung.

Rud. Jbach Sohn

Barmen, Neuerweg 30

Kinder-Anzüge, Lüster- und Turntuch-Joppen müssen fort!

und werden deshalb teils unter der Hälfte, teils unter $\frac{1}{3}$ der früheren Preise abgegeben.
 Kinder-Anzüge, nicht mehr in allen Größen am Lager, von Mk. 1.15 bis Mk. 5.85. —
 Große Auswahl in engl. und deutschen Stoffen. — Maßanfertigung, wie bekannt in eleganter Ausführung, während der stillen Saison enorm billig.
 Das Beste in fertigen Herren-Anzügen, von meinen Maßschneidern angefertigt, von Mk. 16.90 bis Mk. 49.80.

Joseph Adler, Elberfeld, Islandufer 5
 Ecke Café Holländer, 8

Sie finden das Geld auf der Straße

daher sparen Sie in Ihrem Haushalt, decken Sie Ihren Bedarf nur bei uns.

Unsere beliebten **88** Tage dauern fort

Die Großmacht meiner Leistungsfähigkeit steht oben an!

Das ganze Wuppertal kennt uns!
 Das ganze Wuppertal spricht von uns!
 Das ganze Wuppertal staunt über uns!
 Das ganze Wuppertal kauft fast bei uns!

Alle Abteilungen: Emaille, Zint, Glas, Porzellan, Messing, Gold u. Silberwaren, sind reichlich sortiert. Eilen Sie bitte mit Ihrem Einkauf, da bei den gebotenen Vorteilen mancher Artikel schnell vergriffen ist. Beachten Sie meine Auslagen. Auf sämtliche anderen Artikel, die nicht in der Auslage sind, wie: Porzellan- und Gold-Garnituren, Emaille-Wannen und -Küchengeräte, Zint-Wannen u. -Küchengeräte, Gebäckformen, Tisch- u. Wandlampen, Wirtschaftsmöbel, Kaffee- und Tee-Service usw. gewähren wir von heute an einen Extra-Rabatt v. 10% trotz unserer fabelhaft billigen Preise.

Gerne empfehlen wir Konsumgüter billig:

1a Einnach-Gläser

$\frac{1}{2}$ 1 1 $\frac{1}{2}$ 2 3 4 5 Liter

6 8 10 12 15 18 24 36 48 5

Ein Waggon Steintöpfe la weiße Ware, in allen Größen vorrätig, von 6.5 bis 4.50

Bullau-Fibre-Belt-Markttasche

stärker, besser, billiger als Leder, trägt unter Garantie 150 Pfd.

Wt. 3.75, 2.95.

Unsere billigen Preise bei nur guten, bewährten Qualitäten, die zuvorkommende und aufmerksame Bedienung, mühen jeden zu einem Besuch und Kauf zu veranlassen.

Elberfelder Emaille-Haus

Kölnerstraße 60, 60a.

Adele Dermann.

Kölnerstraße 60, 60a.

Der wahre Grund

der unseren Ausdehnung uns. Geschäfte ist uns. riesige Auswahl u. kolossale Leistungsfähigkeit. Trotz bekannt billiger Preise gewähren wir bis auf weiteres auf Spinnerei, Besätze, Tücher, Seidenstoffe u. Bänder etc.

Zehn Prozent Rabatt!

Viele Artikel zu u. unter Kostenpreis. Reste extra billig. Elberfelder Spinnereilager, Wilh. Scheikow, Kipdorf 23 u. 28. Frau Carl Schumacher, Barmen, Berlinerstraße Nr. 51.

Große Preisermäßigung.

Herren- u. Damen-uhren, Wanduhren

Total-Ausverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe

Hugo Kretzmann Elberfeld
 Neumarkt 5, 1
 Elg. Karst anplatz 2

Uhren :: Goldwaren.

Zigarren en gros.

Fein. Tabak. Elberfeld, Solfer. 5, 1. Tel. 2811.
 Katak. beste 8-10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2344-2346-2348-2350-2352-2354-2356-2358-2360-2362-2364-2366-2368-2370-2372-2374-2376-2378-2380-2382-2384-2386-2388-2390-2392-2394-2396-2398-2400-2402-2404-2406-2408-2410-2412-2414-2416-2418-2420-2422-2424-2426-2428-2430-2432-2434-2436-2438-2440-2442-2444-2446-2448-2450-2452-2454-2456-2458-2460-2462-2464-2466-2468-2470-2472-2474-2476-2478-2480-2482-2484-2486-2488-2490-2492-2494-2496-2498-2500-2502-2504-2506-2508-2510-2512-2514-2516-2518-2520-2522-2524-2526-2528-2530-2532-2534-2536-2538-2540-2542-2544-2546-2548-2550-2552-2554-2556-2558-2560-2562-2564-2566-2568-2570-2572-2574-2576-2578-2580-2582-2584-2586-2588-2590-2592-2594-2596-2598-2600-2602-2604-2606-2608-2610-2612-2614-2616-2618-2620-2622-2624-2626-2628-2630-2632-2634-2636-2638-2640-2642-2644-2646-2648-2650-2652-2654-2656-2658-2660-2662-2664-2666-2668-2670-2672-2674-2676-2678-2680-2682-2684-2686-2688-2690-2692-2694-2696-2698-2700-2702-2704-2706-2708-2710-2712-2714-2716-2718-2720-2722-2724-2726-2728-2730-2732-2734-2736-2738-2740-2742-2744-2746-2748-2750-2752-2754-2756-2758-2760-2762-2764-2766-2768-2770-2772-2774-2776-2778-2780-2782-2784-2786-2788-2790-2792-2794-2796-2798-2800-2802-2804-2806-2808-2810-2812-2814-2816-2818-2820-2822-2824-2826-2828-2830-2832-2834-2836-2838-2840-2842-2844-2846-2848-2850-2852-2854-2856-2858-2860-2862-2864-2866-2868-2870-2872-2874-2876-2878-2880-2882-2884-2886-2888-2890-2892-2894-2896-2898-2900-2902-2904-2906-2908-2910-2912-2914-2916-2918-2920-2922-2924-2926-2928-2930-2932-2934-2936-2938-2940-2942-2944-2946-2948-2950-2952-2954-2956-2958-2960-2962-2964-2966-2968-2970-2972-2974-2976-2978-2980-2982-2984-2986-2988-2990-2992-2994-2996-2998-3000-3002-3004-3006-3008-3010-3012-3014-3016-3018-3020-3022-3024-3026-3028-3030-3032-3034-3036-3038-3040-3042-3044-3046-3048-3050-3052-3054-3056-3058-3060-3062-3064-3066-3068-3070-3072-3074-3076-3078-3080-3082-3084-3086-3088-3090-3092-3094-3096-3098-3100-3102-3104-3106-3108-3110-3112-3114-3116-3118-3120-3122-3124-3126-3128-3130-3132-3134-3136-3138-3140-3142-3144-3146-3148-3150-3152-3154-3156-3158-3160-3162-3164-3166-3168-3170-3172-3174-3176-3178-3180-3182-3184-3186-3188-3190-3192-3194-3196-3198-3200-3202-3204-3206-3208-3210-3212-3214-3216-3218-3220-3222-3224-3226-3228-3230-3232-3234-3236-3238-3240-3242-3244-3246-3248-3250-3252-3254-3256-3258-3260-3262-3264-3266-3268-3270-3272-3274-3276-3278-3280-3282-3284-3286-3288-3290-3292-3294-3296-3298-3300-3302-3304-3306-3308-3310-3312-3314-3316-3318-3320-3322-3324-3326-3328-3330-3332-3334-3336-3338-3340-3342-3344-3346-3348-3350-3352-3354-3356-3358-3360-3362-3364-3366-3368-3370-3372-3374-3376-3378-3380-3382-3384-3386-3388-3390-3392-3394-3396-3398-3400-3402-3404-3406-3408-3410-3412-3414-3416-3418-3420-3422-3424-3426-3428-3430-3432-3434-3436-3438-3440-3442-3444-3446-3448-3450-3452-3454-3456-3458-3460-3462-3464-3466-3468-3470-3472-3474-3476-3478-3480-3482-3484-3486-3488-3490-3492-3494-3496-3498-3500-3502-3504-3506-3508-3510-3512-3514-3516-3518-3520-3522-3524-3526-3528-3530-3532-3534-3536-3538-3540-3542-3544-3546-3548-3550-3552-3554-3556-3558-3560-3562-3564-3566-3568-3570-3572-3574-3576-3578-3580-3582-3584-3586-3588-3590-3592-3594-3596-3598-3600-3602-3604-3606-3608-3610-3612-3614-3616-3618-3620-3622-3624-3626-3628-3630-3632-3634-3636-3638-3640-3642-3644-3646-3648-3650-3652-3654-3656-3658-3660-3662-3664-3666-3668-3670-3672-3674-3676-3678-3680-3682-3684-3686-3688-3690-3692-3694-3696-3698-3700-3702-3704-3706-3708-3710-3712-3714-3716-3718-3720-3722-3724-3726-3728-3730-3732-3734-3736-3738-3740-3742-3744-3746-3748-3750-3752-3754-3756-3758-3760-3762-3764-3766-3768-3770-3772-3774-3776-3778-3780-3782-3784-3786-3788-3790-3792-3794-3796-3798-3800-3802-3804-3806-3808-3810-3812-3814-3816-3818-3820-3822-3824-3826-3828-3830-3832-3834-3836-3838-3840-3842-3844-3846-3848-3850-3852-3854-3856-3858-3860-3862-3864-3866-3868-3870-3872-3874-3876-3878-3880-3882-3884-3886-3888-3890-3892-3894-3896-3898-3900-3902-3904-3906-3908-3910-3912-3914-3916-3918-3920-3922-3924-3926-3928-3930-3932-3934-3936-3938-3940-3942-3944-3946-3948-3950-3952-3954-3956-3958-3960-3962-3964-3966-3968-3970-3972-3974-3976-3978-3980-3982-3984-3986-3988-3990-3992-3994-3996-3998-4000-4002-4004-4006-4008-4010-4012-4014-4016-4018-4020-4022-4024-4026-4028-4030-4032-4034-4036-4038-4040-4042-4044-4046-4048-4050-4052-4054-4056-4058-4060-4062-4064-4066-4068-4070-4072-4074-4076-4078-4080-4082-4084-4086-4088-4090-4092-4094-4096-4098-4100-4102-4104-4106-4108-4110-4112-4114-4116-4118-4120-4122-4124-4126-4128-4130-4132-4134-4136-4138-4140-4142-4144-4146-4148-4150-4152-4154-4156-4158-4160-4162-4164-4166-4168-4170-4172-4174-4176-4178-4180-4182-4184-4186-4188-4190-4192-4194-4196-4198-4200-4202-4204-4206-4208-4210-4212-4214-4216-4218-4220-4222-4224-4226-4228-4230-4232-4234-4236-4238-4240-4242-4244-4246-4248-4250-4252-4254-4256-4258-4260-4262-4264-4266-4268-4270-4272-4

Saison-Ausverkauf!

Bedeutende Preis-Herabsetzungen für Saison-Artikel
und billige Extra-Angebote.

Billige Bestecke.

Aluminium-Eßlöffel	12 und 9,5
Aluminium-Kaffeelöffel	7 und 5,5
Aluminium-Eßgabeln	12 und 9,5
Aluminium-Tafelmesser	42,5
Aluminium-Dessertmesser	38,5

Durania-Eßlöffel	15,5
Durania-Kaffeelöffel	8,5
Durania-Eßgabeln	15,5
Vernick. Tafelmesser	20,5
Vernick. Dessertmesser	15,5

Billige Bestecke.

Alpaka-Eßlöffel	28,5
Alpaka-Kaffeelöffel	12,5
Alpaka-Eßgabeln	28,5
Alpaka-Tafelmesser	75,5
Alpaka-Dessertmesser	65,5

Versilbertes Besteck

Eßlöffel	35,5
Kaffeelöffel	18,5
Eßgabeln	35,5
Tafelmesser	95,5
Dessertmesser	85,5

Ein großer Posten la
Sol. Taschenmesser
zum Ausschauen, weit unter Preis
75 Stk.

Besteck „Regina“ prima Alpaka-Besteck mit guter Versilberung

Eßlöffel	85,5
Kaffeelöffel	35,5
Eßgabeln	85,5
Tafelmesser	110,5
Dessertmesser	95,5

Fortsetzung des bes. vorteilh. Emaille-Extra-Verkaufs

Besonders vorteilh. Auslagen in

Damentaschen

Serie I	II	III	IV
85,5	145,5	265,5	375,5



Besond. vorteilh. Auslagen in

Broschen und Nadeln

Serie I	II	III
25,5	45,5	85,5

Vaderborner Brot
a 10 Stk. 1,00 Mk.
a 20 Stk. 2,00 Mk.
a 30 Stk. 3,00 Mk.
a 40 Stk. 4,00 Mk.
a 50 Stk. 5,00 Mk.
a 60 Stk. 6,00 Mk.
a 70 Stk. 7,00 Mk.
a 80 Stk. 8,00 Mk.
a 90 Stk. 9,00 Mk.
a 100 Stk. 10,00 Mk.



Emil Oberhoff
Elberfeld, Schildergasse 97, 8.



Billig abzugeben.
Schlangen unter 20 000 000
Kuhle, Wölfe, Gänse.

Ziehung am 7. Juli 1914.
Hagener Jubiläums-LOTTERIE

34000
10000
5000
2000

Jubiläums-Lose 1,-
Otto Reininghaus

Bestes Papier



Der 7 o'clock
Sicherheits-Rasier-Apparat
ermöglicht ein vollkommen glattes
Rasieren, weil man jedesmal eine
neue Schmelze hat. Eine einzige Be-
wegung bringt die Klinge in die zum
Rasieren benötigte Lage.

C. A. Lütters ELBERFELD
Tel. 2696. Turmhof 4

Der einzige Sicherheits-Rasier-Apparat für
weniger als 20 Mark, dessen Klinge abgezogen
werden kann, ohne aus dem Apparat heraus-
genommen zu werden.
Standard Satz Nr. 20 Preis Mk. 12.50.



Bitte genau auf Firma und Straße zu achten.

Kräftige

Runkelpflanzen

Reich Mees, Barreß

Ziehung Berlin 14. 15. Juli
Deutsche

Luftfahrer-Lott.

Los 3 M. ohne jede Nachzahlung
1. Zieh. 14. 15. Juli, 11. Zieh.
8.-9. Sept. Haupt- u. Schlus-
ziehung 29.-31. Dezember

Zurzeit beste 3-M-Lott.
360000

60000
40000
30000
25000
20000

16178 Gewinne.
360000
A. Eulenberg jr.
Elberfeld, Altenmarkt 14.
Sofortige Barauszahlung.

Extra billige Steppdecken



Serie I
Steppdecken
aus Satinresten, in vielen Farben,
sowie bunte Decken, volle Größe, Stück.
4⁷⁵

Serie II
Steppdecken
Satin, gute Qualität, in vielen Farben,
moderne Steppmuster, Stück.
6⁷⁵

Serie III
Steppdecken
Satin, in vielen Farben, mit Wollfüllung,
sehr preiswert, Stück.
9⁷⁵

Serie IV
Steppdecken
aus vorzügl. Sidoniasatin, mit Halbwooll-
füll., sowie moderne bunte Decken, St.
12⁵⁰

Serie V
Steppdecken
aus vorzüglichem Sidoniasatin, mit Woll-
füll., in viel. Farb., modern gesteppt, St.
15⁰⁰

Serie VI
Steppdecken
aus gutem Wollassin, mit guter Wollfüllung,
sowie bunte Decken mit aus. Rand, sowie
Dauendecken, Stück.
19⁵⁰

Leonh. Tietz Alt. & Ges. Elberfeld

Sonder-Angebot während des

Saison-Ausverkaufs

Viele 1000 Meter **Neue Waschstoffe** etc.
zu ganz enorm billigen Ausverkaufspreisen.

Musseline-Imitation
hübsche, moderne Muster
in hell und dunkel
Meter 20⁵ 35⁵

Kostüm-Röcke
Leinen-Rock 195
Knopfornament
Potté-Rock mit Glas-
knopf 275
3,90, 3,50

	ca. 70 cm breit	ca. 110 cm breit
Uni Crepons weiß und in vielen modernen Farben	Meter 45 ⁵	125
Weiß Voiles ca. 120 cm breit	Meter 1,35	95 ⁵
Weiß Frotté ca. 116 cm breit	Meter 1,35	1,65
Gestreifte Crêpes ca. 110 cm breit	Meter	1,75
Weiß Tupfen-Mulle gestickt und gewebt	Meter 95, 68	48 ⁵
Bedruckte Crepons hübsche Mille-fleurs, ca. 70 cm breit	Meter 78, 68	58 ⁵
Moderne 120 cm breite weiße bestickte Voiles	Meter 1,95	2,35
Schweizer Stickerei-Volants ca. 120 cm breit Fond Voile und Batist	Meter 1,95	2,45

Reine Woll-Musseline
moderne Muster
Meter 58⁵ 68⁵

**Neue weiße
Stickerei-Kleider**
elegante Ausführung, mit farb. Gürtel
8,75 9,75 12,75
in allen Größen.

S. & R. Wahl · Barmen

Damen-Wäsche

Damen-Hemden

Schulter-schluß, aus kräftigem Chiffon mit Bogen oder mit Stickerei-Ansatz

95, 125 165

Damen-Nachthemden

viereckig mit Feston-Ansatz, gute Qualitäten, extra billig

225 275 345

Untertaillen

in allen Weiten mit guten Stickereigarnierungen

68, 95, 135

Beinkleider

Kniefassung mit Feston-Ansatz, gute Qualitäten

95, 125 145

Während des
Saison-Ausverkaufs
gewähren wir auf
Teppiche, Dekorationen,
Kissen, Divan-, Tischdecken
10% Rabatt.

Seidenbänder

Breite Chines. u. Strei-
sen-Bänder für Gürtel 95,
1,75, 1,45, 1,25,

Breite Taffetbänder 38,
Meter 80, 55, 52,

Breite Libertybänder 52,
Meter 1,25, 95, 68,

Taffethaarbänder 5 cm 4 cm 3 cm br.
3 Met. 3 Met. 3 Met. lg.
jeder Coupon 65, 50, 35,

Modewaren

Glasbatist-Rollkragen 75,
neue aparte Fassons, für Jacketts und
Blusen, glatt u. bestickte Ecken, 1,10, 95,

Glasbat.-Blusen-tragen 48,
mit feiner Stickerei oder Spitzengarn-
ierung Stück 1,75, 90, 75,

Glasbatist-Westen 95,
weiß und écru, glatt und gemustert,
Stück 1,75,

Saison- Ausverkauf

Knaben- und Mädchen-Konfektion

Knaben-Waschblusen

hochgeschlossen u. mit Matrosenkragen, alle Größen

Serie I 55, Serie II 95, Serie III 125

Knaben-Waschanzüge

in hellen und dunklen Streifen, moderne Fassons

Serie I 185 Serie II 290 Serie III 450

Knaben-Waschanzüge

amerik. Fassons, in aparten gewebten Stoffen, hoch-
elegante Ausführung

Größe 1-3 575 Größe 4-6 675 Größe 7-9 775

Mädchen-Waschkleider

in Zephir und Leinen imitiert, Größe 45-100

Serie I 190 Serie II 350 Serie III 450

Weisse Mädchenkleider

in Batist, Voile und Crepon, Länge 45-100

Serie I 290 Serie II 390 Serie III 575

Wollmusseline-Kleider

reizende Macharten, extra billig

Serie I 190 Serie II 390 Serie III 575

Weisse elegante Kleider

in Voile, mit eleganten Stickereien reich garniert

Größe 70-75 675 Größe 80-90 775 Größe 95-105 875

Leonh. Tietz
Akt Ges. Elberfeld

Stickereien

Wäsche-Stickereien

Madapolam, gute Qualitäten, teils mit Einsätzen
Coupon, 4 1/2, Meter, 3,25, 2,75, 2,45,

225 145 125

Madapol.-Unterrock-Volant

teils angenäht und angekräuselt, mit Einsätzen
extra billig, Meter 1,95, 1,45,

125 95, 75

Voile-Koben

Schweizer Stickerei, extra billig, gute Qualitäten
ca. 120 cm breit, Meter 7,75,

675 475 375

Spachtelstoffe

für Blusen, écru, moderne Muster, besonders
vorteilhaft

475 375 275

Während des
Saison-Ausverkaufs
gewähren wir auf
Eischränke,
Kinder- und Klappwagen
10% Rabatt.

Handarbeiten

Große Kaffeedecke 285,
gez., 130/165 cm, guter Stoff

Handtuch 25,
handgestickt, mit Ueberschlag, Aidastoff

Herdschoner 19,
handgestickt, guter Aidastoff

Tischschoner 25,
handgestickt, guter Aidastoff

Modewaren

Spachtel-Kragen 48,
moderne Fassons, weiß und écru,
Stück

Spachtel-Kragen 75,
weiß und écru, hübsche moderne
Fassons Stück 95,

Tüll-Unterzieh-Westen 65,
weiß und écru, glatt und gemustert,
Stück 1,75, 95,